

Primusdanmark.dk

Værktøj der virker !

Sägewerk

Größen: 18" – 26"

DE Übersetzung



WARNUNG:

Lesen und verstehen Sie alle MONTAGE- UND BEDIENUNGSANLEITUNGEN sorgfältig, bevor Sie mit der Arbeit beginnen. Die Nichtbeachtung der Sicherheitsvorschriften und anderer grundlegender Sicherheitsmaßnahmen kann zu schweren Verletzungen führen.

INHALTSVERZEICHNIS

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	4
ALLGEMEINE WARTUNGSINFORMATIONEN	8
BEDIENUNGS- UND MONTAGEANLEITUNG FÜR SÄGEWERK	11
AUFSTELLUNG DES SÄGEWERKS	2
RIEMENSPIANNUNG	28
AUSRICHTUNG DER SÄGEBLÄTTER	30
EINSTELLUNG DER KLINGENFÜHRUNG	36
EINSTELLUNG DER NYLONBOLZEN	37
WARTUNG DER SÄGE	38
KLINGENSPIANNUNG	38
AUSTAUSCHEN DER KLINGE	38
AUSTAUSCHEN DER RIEMEN	39
FEHLERSUCHE	41
ERSATZTEILLISTE	42
TEILDIAGRAMME	44
ELEKTRISCHES SCHEMA	48
ANMERKUNGEN	50

EINLEITUNG

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem Kauf. Diese Anleitung enthält alle notwendigen Informationen zu Ihrem Gerät, damit Sie es richtig verwenden können. Lesen und verstehen Sie die gesamte Anleitung, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen. Bei Fragen, die in dieser Anleitung nicht behandelt werden, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

ANGABEN ZUM EIGENTÜMER

Nehmen Sie sich einen Moment Zeit, um die folgenden Informationen zu Ihrem transportablen
Säge. Wenn Sie Hilfe benötigen, halten Sie bitte die Modell- und Seriennummer bereit. Diese
Informationen ermöglichen es uns, Ihnen bei Ihrem Anruf schneller zu helfen.

MODELLNUMMER

SERIENNUMMER

KAUF-DATUM

Diese Maschine ist nur zum Sägen von Brettern und Pfosten bestimmt. Wir empfehlen dringend, diese Maschine nicht zu verändern und/oder für andere Zwecke als die vorgesehenen zu verwenden. Wenn Sie Fragen zur Verwendung haben, dürfen Sie die Maschine NICHT verwenden, bevor Sie sich mit uns in Verbindung gesetzt haben, um zu klären, ob die Verwendung an dem Produkt möglich oder sinnvoll ist.

Bei technischen Fragen und Ersatzteilen wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

VORGESEHENE VERWENDUNG

Diese Säge ist für das Sägen von Baumstämmen ausgelegt, während die Säge fest auf dem Boden steht.

TECHNISCHE DATEN

Jede von uns hergestellte Maschine ist mit einem Typenschild mit der Seriennummer versehen. Die Nummer ist auch auf der Maschine eingraviert. Eine genaue Beschreibung des Maschinenmodells und der Seriennummer ermöglicht eine schnelle und effiziente Antwort durch unseren Kundendienst. Alle Modelle sind bis auf den Modellnamen identisch. Das folgende Typenschild ist ein Beispiel:

	8006346	8009594
Motor	Benzin 7,0 PS	Strom: 400 Volt / 5500 Watt
Maximaler Durchmesser des Holzes	18" (460 mm)	18" (460 mm)
Maximale Breite der Platte	558	558 mm
Maximale Dicke der Tafel	178 mm	178 mm
Größe der Klinge	3690 x 34 x 0,9 mm	3690 x 34 x 0,9 mm

	8006346	8006347
Motor	Elektro: 400 Volt / 5500 Watt	Benzin: 9 PS
Maximaler Durchmesser des Holzes	26" (660 mm)	26" (660 mm)
Maximale Breite der Platte	22" (558 mm)	22" (558 mm)
Maximale Dicke der Tafel	178	178 mm
Größe der Klinge	(32 mm x 3670 mm)	(32 mm x 3670 mm)

ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE FÜR DIE VERWENDUNG VON

”
”

WARNUNG!



Lesen und verstehen Sie alle Anweisungen. Die Nichtbeachtung aller folgenden Anweisungen kann zu Stromschlägen, Bränden und/oder schweren Verletzungen führen.



WARNUNG!

Die in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Warnhinweise und Anweisungen können nicht alle möglichen Umstände oder Situationen abdecken, die auftreten können. Der Benutzer muss sich darüber im Klaren sein, dass gesunder Menschenverstand und Vorsicht Faktoren sind, die nicht in dieses Produkt integriert werden können, sondern vom Benutzer bereitgestellt werden müssen.



WARNUNG

Verwenden Sie den Motor nur in einem gut belüfteten Bereich. Das vom Motor während des Betriebs erzeugte Kohlenmonoxid kann tödlich sein. Nicht in Innenräumen, in der Nähe von Fenstern oder in anderen geschützten Bereichen verwenden.

HINWEIS: Alle Bundes- und Landesgesetze sowie alle Vorschriften, die für die Sicherheitsanforderungen bei der Verwendung der Maschine gelten, haben Vorrang vor den Angaben in diesem Handbuch. Benutzer dieser Maschine müssen diese Vorschriften einhalten.

BEWAHREN SIE DIESE ANWEISUNGEN AUF

ARBEITSBEREICH

- **Halten Sie den Arbeitsbereich sauber**, aufgeräumt und gut beleuchtet. Ein unaufgeräumter und dunkler Arbeitsbereich kann zu Unfällen führen. Verwenden Sie Ihre Säge nicht an Orten, an denen Brand- oder Explosionsgefahr besteht, z. B. in Gegenwart von brennbaren Flüssigkeiten, Gasen oder Staub. Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die Staub oder Dämpfe entzünden können.
- **Halten Sie Kinder und andere Personen fern**, während Sie ein Elektrowerkzeug bedienen. Ablenkungen können dazu führen, dass Sie die Kontrolle verlieren, daher sollten sich Besucher in sicherer Entfernung vom Arbeitsbereich aufhalten.
- **Achten Sie auf alle Stromkabel, Stromkreise**, Wasserschläuche und andere mechanische Gefahren in Ihrem Arbeitsbereich, insbesondere auf Gefahren unter der Arbeitsfläche, die für den Benutzer nicht sichtbar sind und unbeabsichtigt zu Personen- oder Sachschäden führen können.
- **Achten Sie auf Ihre Umgebung**. Die Verwendung von Elektrowerkzeugen in beengten Arbeitsbereichen kann Sie gefährlich nahe an Schneidwerkzeuge und rotierende Teile bringen.

SICHERHEIT VERBRENNUNGSMOTOR



WARNUNG!

Lesen und befolgen Sie die Warnhinweise im Benutzerhandbuch des Motors und die folgenden Sicherheitshinweise. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie Wartungs- oder Instandhaltungsarbeiten am Motor durchführen. Die Nichtbeachtung der Warnhinweise und Sicherheitsstandards kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



GEFAHR! Achten Sie stets darauf, geeignete Schutzmaßnahmen gegen rotierende Wellen, Riemenscheiben, Lüfter usw. zu treffen. Halten Sie immer einen sicheren Abstand zu rotierenden Teilen ein und achten Sie darauf, dass lose Kleidung oder lange Haare nicht in rotierende Teile geraten, was zu Verletzungen führen kann.



GEFAHR! Stellen Sie sicher, dass alle Elektroinstallationen, Service- und/oder Wartungsarbeiten von einem qualifizierten Elektriker durchgeführt werden und den geltenden Elektrovorschriften entsprechen.



GEFAHR! Gefährliche Spannungen im elektrischen Trennschalterkasten, im Starkasten und am Motor können zu Stromschlägen, Verbrennungen oder zum Tod führen. Trennen Sie die Verbindung und sperren Sie die Stromversorgung, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen!

Halten Sie alle Abdeckungen der elektrischen Komponenten geschlossen und sicher befestigt, wenn Sie die Säge verwenden.



WARNUNG! Tragen Sie bei der Durchführung von Wartungsarbeiten stets die richtige und erforderliche Schutzausrüstung. Zur richtigen Schutzausrüstung gehören Augenschutz, Atemschutz, Handschutz und Fußschutz.



PERSÖNLICHE SICHERHEIT

- **Seien Sie aufmerksam**, beobachten Sie Ihre Arbeit und handeln Sie mit gesundem Menschenverstand, wenn Sie ein Elektrowerkzeug bedienen. Verwenden Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen. Ein Moment der Unachtsamkeit bei der Verwendung eines Elektrowerkzeugs kann zu schweren Verletzungen führen.
- **Tragen Sie geeignete Kleidung**. Tragen Sie keine lose sitzende Kleidung, herunterhängende Gegenstände oder Schmuck. Halten Sie Ihre Haare, Kleidung und Handschuhe von beweglichen Teilen fern. Lose Kleidung, Schmuck oder lange Haare können sich in beweglichen Teilen verfangen. Lüftungsöffnungen decken häufig bewegliche Teile ab und sollten vermieden werden.
- **Tragen Sie Sicherheitskleidung und -ausrüstung**. Tragen Sie eine Schutzbrille oder eine Schutzbrille mit Seitenschutz, die den geltenden nationalen Normen entspricht, oder, falls erforderlich, einen Gesichtsschutz. Tragen Sie unter staubigen Arbeitsbedingungen eine Staubmaske. Dies gilt für alle Personen im Arbeitsbereich. Tragen Sie außerdem rutschfeste Sicherheitsschuhe, einen Schutzhelm, Handschuhe, Staubschutzsysteme und Gehörschutz, wenn dies erforderlich ist.
- **Strecken Sie sich nicht**. Achten Sie jederzeit auf einen sicheren Stand und ein gutes Gleichgewicht. Entfernen Sie Einstellschlüssel oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Gerät an die Stromversorgung anschließen oder einschalten. Ein Schraubenschlüssel oder Schlüssel, der an einem rotierenden Teil des Geräts befestigt ist, kann zu Verletzungen führen.
- **Nehmen Sie niemals Einstellungen an der Klinge vor, entfernen oder installieren Sie keine Messer und führen Sie keine anderen Wartungsarbeiten oder Einstellungen durch, während der Motor läuft**. Schalten Sie den Motor immer aus und halten Sie ihn ausgeschaltet, bevor Sie einen der oben genannten Vorgänge durchführen. Informationen zum sicheren Herunterfahren finden Sie im Motorhandbuch, um Unfälle zu vermeiden.

VERWENDUNG UND PFLEGE DES WERKZEUGS

- **Stellen Sie immer** sicher, dass der Benutzer mit den richtigen Sicherheitsvorkehrungen und Bedienungstechniken vertraut ist, bevor die Maschine in Betrieb genommen wird.
- **Starten des Motors**
GEFAHR! Stellen Sie sicher, dass die Klinge gespannt ist, die Türen zu Klinge/Antriebsrad geschlossen/verriegelt sind und sich keine Personen im Bereich der Klinge befinden, bevor Sie den Motor starten. Andernfalls kann es zu tödlichen oder schweren Verletzungen kommen.
- Schalten Sie den Hauptschalter am Startkasten auf die Position **ON**.
- Drücken Sie die grüne START-Taste auf dem Startkasten, um den Motor zu starten.
- **MOTOR AUS**
Drücken Sie die rote STOP-Taste auf dem Startkasten, um den Motor zu stoppen. Schalten Sie den Hauptschalter in die Position **OFF**. Schalten Sie den Hauptschalter des Motors immer aus, wenn die Maschine nicht in Betrieb ist.
- **Die Maschine darf nicht gewaltsam** betrieben werden. Die Säge arbeitet besser und sicherer, wenn sie so verwendet wird, wie sie konstruiert wurde.
- **Verwenden Sie die Säge niemals** mit einem Schalter oder Gashebel, der nicht ordnungsgemäß funktioniert. Jedes Elektrowerkzeug, das nicht mit dem Schalter gesteuert werden kann, ist gefährlich und muss vor der Verwendung repariert werden.
- **Schalten Sie den Motor aus** und bringen Sie den Schalter in die Verriegelungs- oder Aus-Stellung, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen, Einstellungen vornehmen, Zubehörteile anbringen oder das Gerät lagern. Solche vorbeugenden Sicherheitsmaßnahmen verringern das Risiko eines versehentlichen Startens des Elektrowerkzeugs.
- **Befestigen Sie Holzstämmе** mit der Holzklammervorrichtung und nicht mit der Hand oder der Hilfe einer anderen Person. Diese Sicherheitsmaßnahme ermöglicht den korrekten Betrieb des Werkzeugs mit beiden Händen.
- **Lagerung der Säge.** Wenn die Säge nicht in Gebrauch ist, bewahren Sie sie an einem trockenen, sicheren Ort auf oder halten Sie sie gut abgedeckt und außerhalb der Reichweite von Kindern. Überprüfen Sie die Säge vor der Lagerung und vor der Wiederverwendung auf einen einwandfreien Zustand.
- **Warten Sie Ihre Säge.** Es wird empfohlen, den allgemeinen Zustand der Säge vor dem Gebrauch zu überprüfen. Halten Sie Ihre Säge in gutem Zustand, indem Sie ein Programm für gewissenhafte Reparaturen und Wartungsarbeiten gemäß den in diesem Handbuch empfohlenen Verfahren einführen. Wenn ungewöhnliche Vibrationen oder Geräusche auftreten, schalten Sie die Säge sofort aus und lassen Sie das Problem beheben, bevor Sie sie weiter verwenden.
- **Halten Sie die Sägeblätter scharf und sauber.** Bandssägeblätter, die ordnungsgemäß gewartet werden, neigen weniger zum Verklemmen und lassen sich leichter führen.
- **Reinigung und Schmierung.** Verwenden Sie zur Reinigung Ihrer Säge nur milde Seife und ein feuchtes Tuch. Viele Reinigungsmittel sind schädlich für die Kunststoff- und Gummikomponenten der Säge.
- **Verwenden Sie nur** Zubehör, das vom Hersteller für Ihr Modell empfohlen wird. Zubehör, das für eine andere Säge geeignet ist, kann bei Verwendung mit dieser Säge zu Verletzungen führen.
- **Verwenden Sie die Maschine immer mit allen** Sicherheitsvorrichtungen und Schutzvorrichtungen an ihrem Platz und in funktionsfähigem Zustand. Sie dürfen KEINE Änderungen an den Sicherheitsvorrichtungen vornehmen. Die Maschine darf NICHT betrieben werden, wenn Sicherheitsvorrichtungen oder Schutzvorrichtungen fehlen.
- **Lassen Sie die Säge niemals unbeaufsichtigt laufen.**

- **Aufgerollte Klingen können** mit erheblicher Kraft und unvorhersehbar in alle Richtungen **auseinander springen**. Behandeln Sie aufgerollte Klingen, einschließlich der in Kartons verpackten, immer mit größter Sorgfalt.
- **Verwenden Sie das Gerät niemals zum Schneiden von anderen Materialien als Holz oder für** andere Zwecke als das Schneiden von Holz, wie in dieser Anleitung beschrieben.

BETRIEB DER AUSRÜSTUNG

1. Tragen Sie feste Arbeitshandschuhe, ANSI-zugelassene Schutzbrillen hinter einem Vollgesichtsschutz, stahlverstärkte Arbeitsstiefel und eine Staubmaske.
2. Führen Sie die Arbeiten immer zu zweit durch.
3. Füllen Sie den Schmierstoffbehälter mit sauberem Wasser und Flüssigseife.
4. Starten und betreiben Sie den Motor gemäß der mitgelieferten Motoranleitung.
5. Drücken Sie den Gashebel, um die Klinge auf Drehzahl zu bringen.
6. Der Gashebel muss vollständig gedrückt sein, wenn die Säge unter Last steht.
7. Schneiden Sie die Äste des zu bearbeitenden Holzes ab.
8. Legen Sie das zu schneidende Holz auf die Stützen.
9. Bewegen Sie den Sägekopf langsam entlang der Führung und gegen das Holz, um es zu schneiden.
10. Schneiden Sie die abgerundeten Seiten des Stammes ab.
11. Wenn das Holz rechtwinklig geschnitten ist, kann die Schnitttiefe an die gewünschten Spezifikationen angepasst werden.
12. Um Unfälle zu vermeiden, drücken Sie die rote STOP-Taste auf dem Startkasten, um den Motor anzuhalten.
Drehen Sie den Hauptschalter in die Position OFF. Reinigen Sie die äußeren Teile mit einem sauberen Tuch und bewahren Sie das Gerät anschließend außerhalb der Reichweite von Kindern auf.



WARNUNG!

Um Tod oder schwere Verletzungen zu vermeiden. Sägen Sie kein Holz mit Fremdkörper wie Nägel, Metallteile usw.



WARNUNG!

Der Benutzer und eventuelle Helfer müssen sich von der Vorder- und Rückseite der Klinge fernhalten, wenn der Motor läuft.

WARTUNG

Eine ordnungsgemäße und regelmäßige Wartung ist für die Sicherheit des Benutzers, gute Fräsergebnisse und eine lange Lebensdauer Ihrer Investition von entscheidender Bedeutung.

- **Bandradlager** – Überprüfen Sie diese vor dem Gebrauch, um sicherzustellen, dass sie nicht verschlissen sind. Die Lager sind geschlossen und müssen nicht geschmiert werden.
- **Klingenführungslager** — Überprüfen Sie vor dem Gebrauch, ob das Lagergehäuse tiefe Rillen oder Kerben aufweist. Ersetzen Sie es gegebenenfalls.
- **Klingenspannung** – Schmieren Sie die Spannungsdrähte des T-Griffs, wenn sie trocken sind oder nach Bedarf. Verwenden Sie multifunktionales Fett mit extremem Druck.
- **Holzschrauben** – häufig schmieren.
- **Riemen** – Überprüfen Sie regelmäßig den Zustand und den Verschleiß des Antriebs- und Leerlaufriemens. Achten Sie darauf, dass die Klinge nicht auf den Riemenscheiben läuft.
- **Antriebsriemen** – Überprüfen Sie regelmäßig die Spannung des Antriebsriemens.
- **Vertikale Stützen des Sägekopfes** – Besprühen Sie die Stützen vor dem Gebrauch mit einem Silikonspray-Schmiermittel.
- **Bandradschutz** – Entfernen Sie regelmäßig alle Sägespäne, die sich im Bandradschutz ansammeln können.
- **Schmierstoffbehälter** – Füllen Sie nur eine Mischung aus Wasser und Spülmittel ein oder verwenden Sie in den Wintermonaten Sprinklerflüssigkeit. Der Schmierstoff darf nicht im Behälter verbleiben, wenn die Temperatur unter 0 °C fällt.
- **Klinge Schmiermittel** – Verwenden Sie niemals Dieselöl oder Petroleum als Klingenschmiermittel. Diese Substanzen führen zu vorzeitigem Verschleiß Ihrer Riemen und schlechter Sägeleistung. Für den Winterbetrieb muss das Wasserschmiermittel durch Sprinklerflüssigkeit ersetzt werden.

• Motor —

I). Transport und Lagerung der Motoren:

1. Transport: Während des Transports ist darauf zu achten, dass der Motor aufrecht gehalten und flach hingelegt wird, ohne dass er umgedreht oder seitlich gelegt wird. Wenn der Motor angehoben werden muss, sollte er langsam und ohne ruckartige Bewegungen angehoben oder abgesenkt werden. Gleichzeitig muss verhindert werden, dass Regen und Tau, die ihn feucht machen, in das Gerät eindringen.
2. Lagerung: Der Motor muss in einem trockenen und gut belüfteten Innenraum gelagert werden. Er sollte nicht in einem Lagerraum gelagert werden, der mit ätzenden Gasen gefüllt ist.

II). Vorbereitende Schritte vor dem Betrieb:

1. Überprüfen Sie die Netzspannung: Schließen Sie die Netzspannung entsprechend dem auf dem Typenschild des Motors angegebenen Wert an.
2. Überprüfen Sie den Anschluss: Die Spezifikationen und die Kapazität des Anschlusses und eventueller Verlängerungskabel müssen den Anforderungen auf dem Typenschild des Motors entsprechen. (z. B. Stromstärke der Sicherung usw.).
3. Überprüfen Sie die Umgebung: Der Raum um den Motor herum muss frei von ätzenden Gasen sein. Gleichzeitig muss sichergestellt werden, dass keine Wassertropfen, Eisenspäne und Baumwollfasern in den Motor gelangen können. Um den Motor herum muss ausreichend Platz vorhanden sein, um die Belüftung und Wärmeableitung zu erleichtern.
4. Überprüfen Sie die Erdungsverbindung: Der Rahmen des Motors muss zur Gewährleistung der Sicherheit geerdet werden.
5. Rotationszustand des Motors: Vor der Installation des Motors muss die Wellenverlängerung langsam von Hand gedreht werden, um sicherzustellen, dass der Rotor nicht an anderen Teilen reibt oder gegen diese schlägt, sondern sich leicht und schnell dreht. Nach der Installation des Motors müssen Sie den Antriebsriemen überprüfen oder sicherstellen, dass die Kupplung mit ausreichender Flexibilität montiert ist.
6. Kabel: Überprüfen Sie die Kabel, bevor Sie den Motor starten. Der Motor darf nur gestartet werden, wenn die Kabelverbindung gemäß dem Schaltplan auf dem Klemmenkasten hergestellt wurde. Wenn Sie die Drehrichtung des Motors ändern möchten, können Sie möglicherweise anhand des Schaltplans die Anschlussmethode für die Anschlussleiste ändern, wodurch sich die Drehrichtung ändert.

III). Wartung der Motoren:

1. Tägliche Reinigung: Der Motor muss stets sauber gehalten werden. Es dürfen keine Wassertropfen, Metallspäne oder andere Kleinteile in das Innere der Motoren gelangen.
2. Überprüfen Sie den Laststrom: Während des Betriebs des Motors muss darauf geachtet werden, dass der Strom unter dem Nennwert bleibt.
3. Geräusche: Während des Betriebs des Motors dürfen keine Heulgeräusche und andere zufällige Geräusche auftreten. In diesem Fall sollten Sie den Motor rechtzeitig anhalten und erst nach der Behebung des Problems wieder starten.
4. Die Temperatur der Lager muss während des Motorbetriebs unter 95 °C liegen.
5. Auf der Rückseite des Elektromotors ist ein Schnellschalter-Zentrifugalkontakt installiert. Wenn der Motor gestartet ist und eine bestimmte Drehzahl erreicht hat, gibt der Kontakt ein knackendes „Klick, Klick“-Geräusch von sich und unterbricht damit die Stromzufuhr. Wenn der Motor nicht startet oder wenn er startet und eine bestimmte Drehzahl erreicht, aber statt des scharfen Klickgeräuschs Stöße und Heulen zu hören sind, müssen Sie die Stromversorgung sofort unterbrechen und den Fliehkraftschalter und den Kondensator sorgfältig überprüfen.

IV). Wartung:

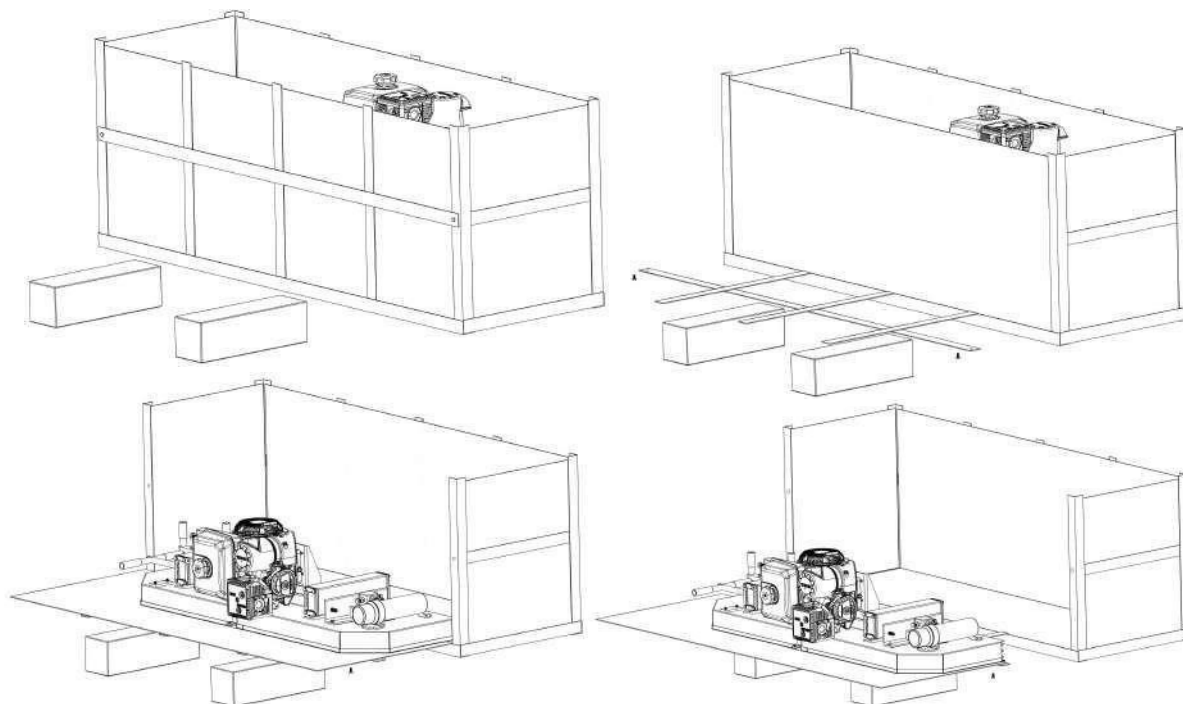
Um einen zuverlässigen Betrieb des Motors zu gewährleisten, muss regelmäßig, in der Regel einmal jährlich, eine Wartung durchgeführt werden.

- **Hebeseile für den Sägekopf** – Überprüfen Sie diese regelmäßig vor, während und nach den Arbeiten auf Verschleiß oder Brüche. Stellen Sie sicher, dass die Seile in einwandfreiem Zustand sind. Ölen Sie den aufgewickelten Teil des Seils regelmäßig, um vorzeitigen Verschleiß zu vermeiden. Ersetzen Sie die Seile bei Bedarf durch neue.

SÄGEWERK-MONTAGE

1. AUSPACKEN

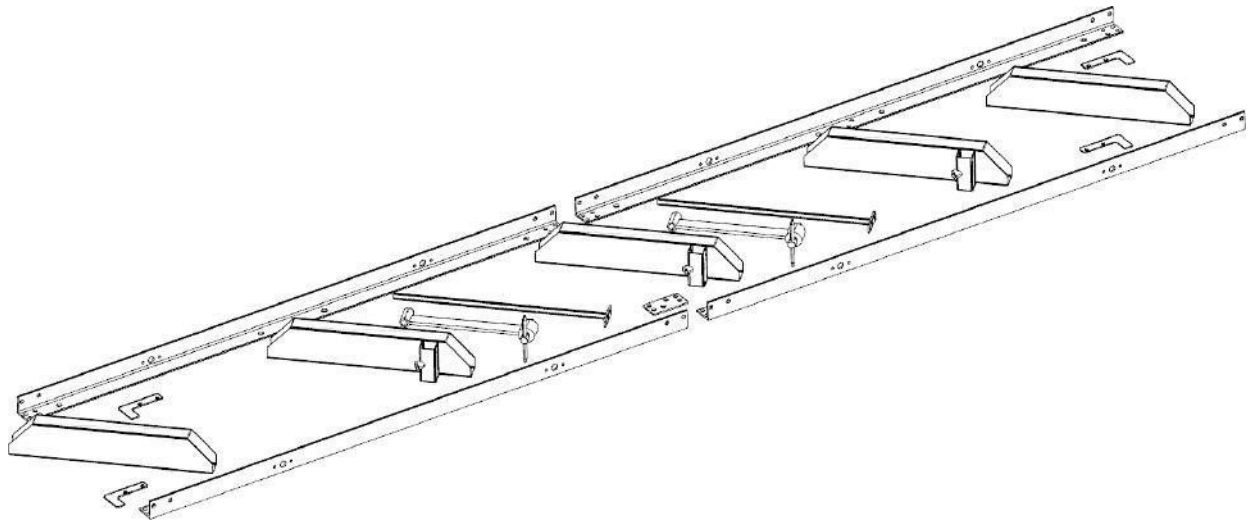
Packen Sie den Inhalt der Kiste aus, mit Ausnahme des Sägewerkskopfes und der beiden langen Kisten am Boden, die die beiden Schienensegmente enthalten. Lösen Sie die Vorderseite der Kiste und legen Sie 6" (150 mm) hohe Stützblöcke vor die Kiste. Klappen Sie den vorderen Teil der Kiste nach unten. Legen Sie den Sägewerkskopf und den Karton vorsichtig auf die 150 mm hohen Stützblöcke. Schieben Sie den Sägewerkskopf wie unten gezeigt aus dem Karton heraus.



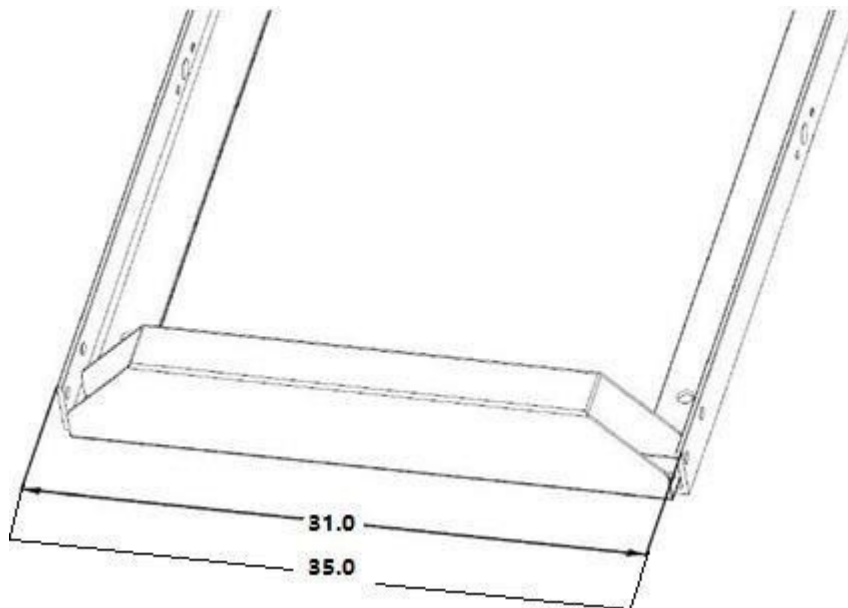
Die beiden langen Gleiskästen können nun aus der Kiste entfernt und die Kiste beiseite gestellt werden.

2. SCHIENE

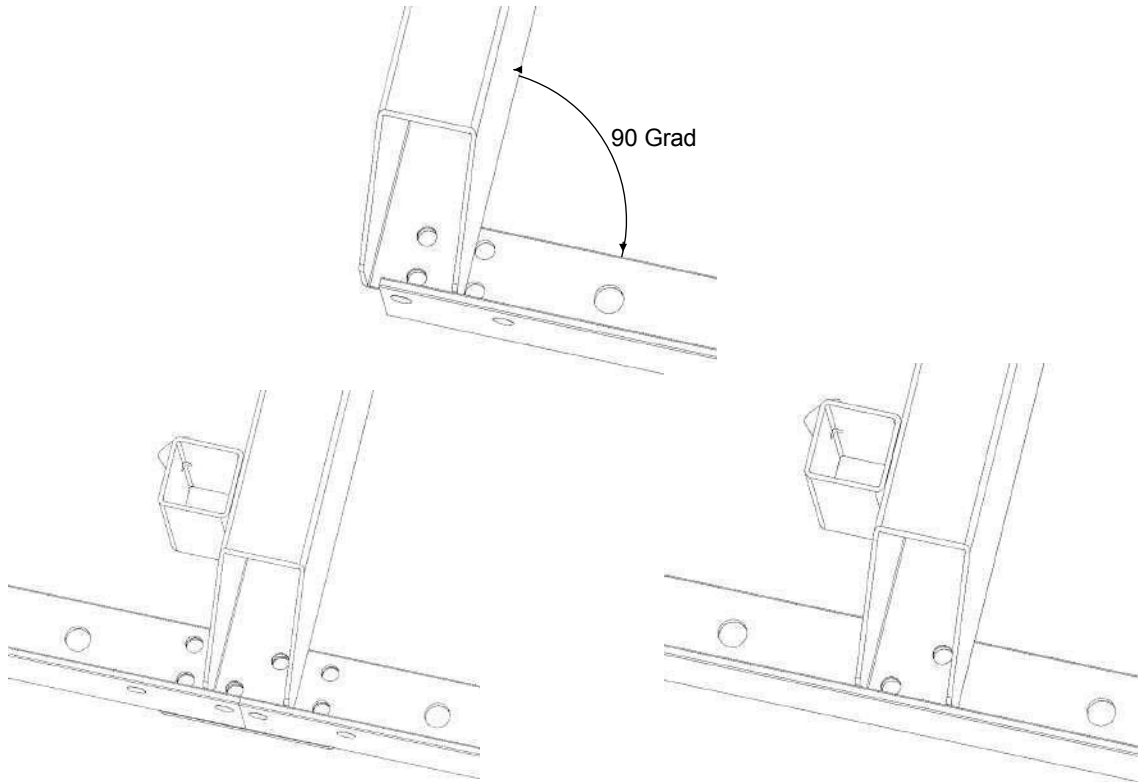
Montieren Sie das Schienensystem mit den mitgelieferten Muttern und Schrauben. Es ist wichtig, die Schiene auf einem festen Untergrund zusammenzubauen und auszurichten, bevor Sie alle Muttern und Schrauben festziehen. Idealerweise sollten Sie die Schienen auf einem festen und ebenen Untergrund zusammenbauen, der mindestens 100 mm vom Boden entfernt ist. So lassen sich Sägespäne unter den Schienen leicht entfernen und die Höhe der Holzstützen leicht einstellen.



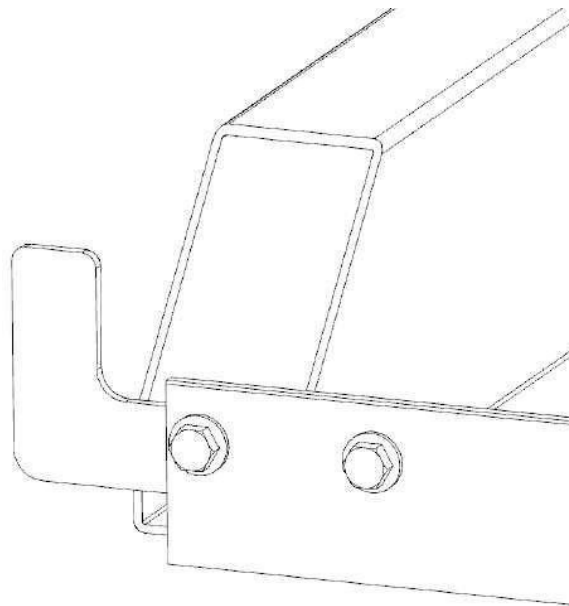
Die Spurweite muss so montiert werden, dass sie 31,0" (800 mm) bis 35,0" (900 mm) breit ist, gemessen von der Außenseite der L-Schienen.



Die folgenden Bilder zeigen die Montage von Balkenauflagen für L-Schienen. Achten Sie darauf, dass die beiden Halterungen im rechten Winkel (90 Grad) zu den L-Schienen stehen.

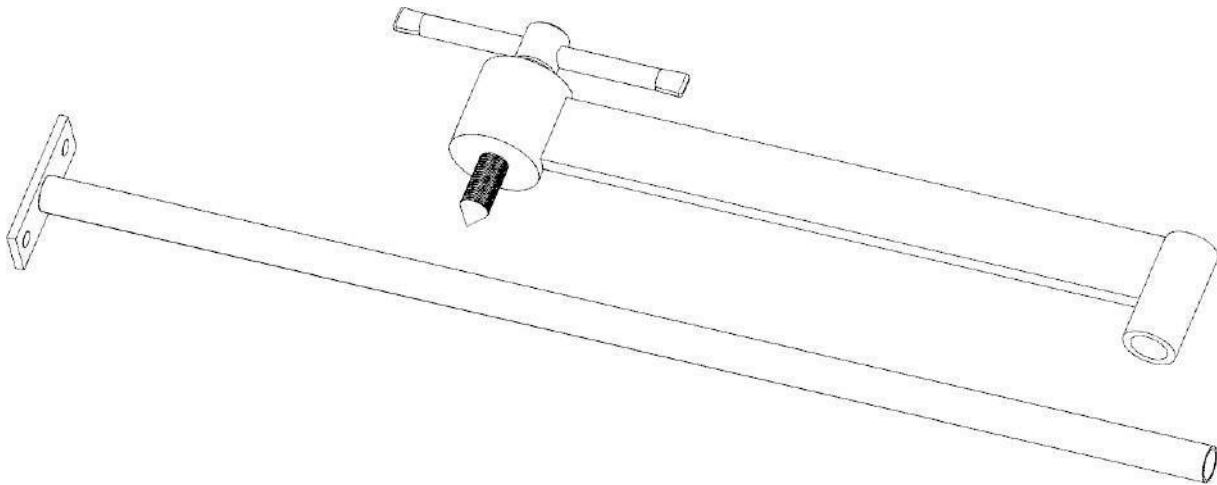


Montieren Sie die Wagenstopper an den Enden der Schienen (insgesamt 4 Stopper) und ziehen Sie die Schrauben wie unten gezeigt fest.

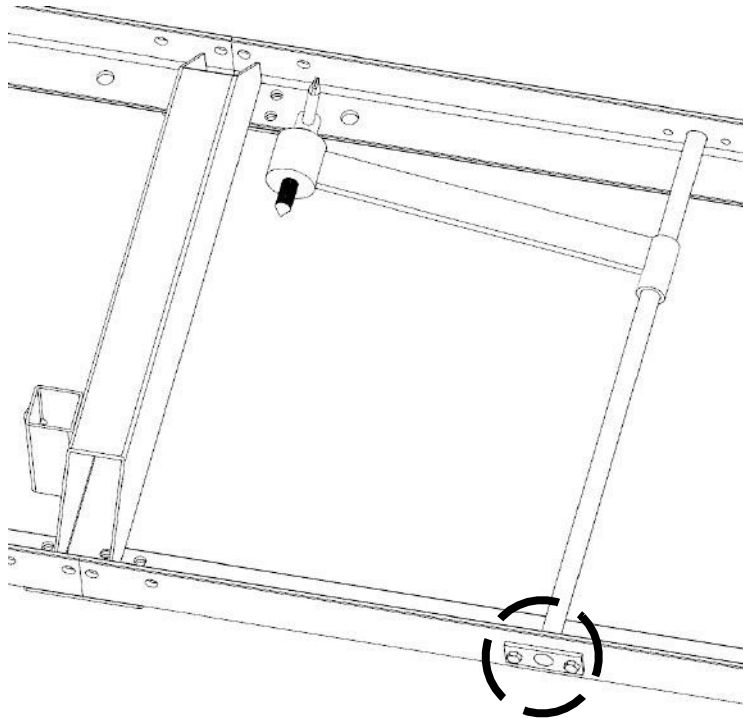


3. BALKENSTANGE UND UNTERSTÜTZUNGEN

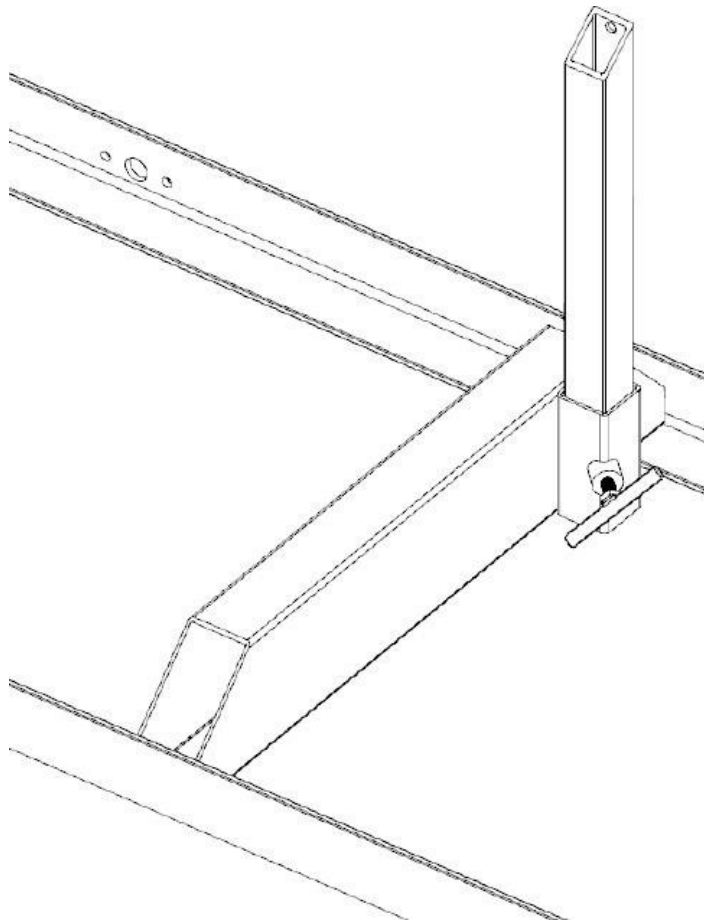
Montieren Sie die Balkenstangenstücke mit Hilfe der unten abgebildeten Teile.

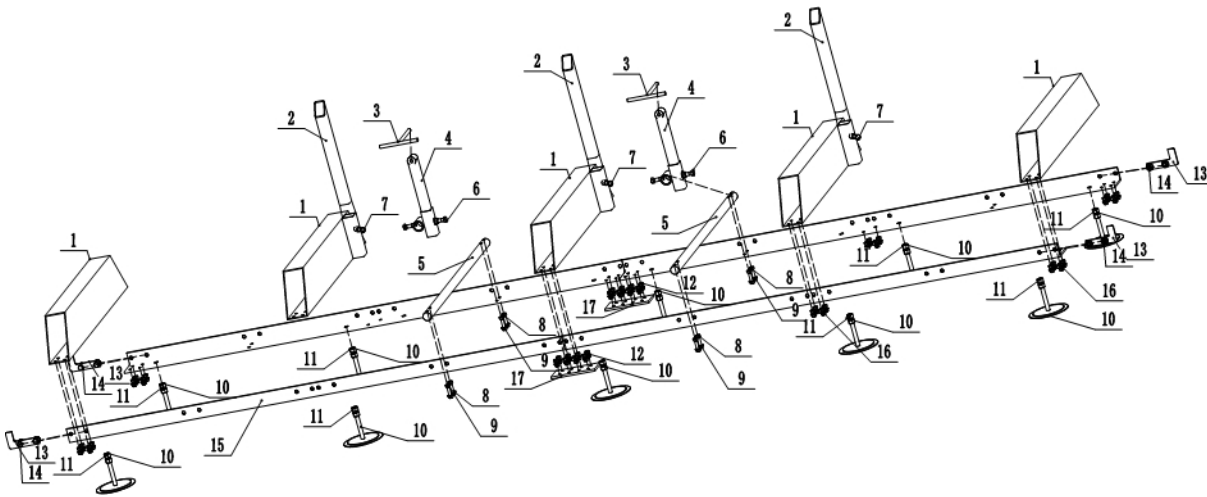


Befestigen Sie die Balkenstangenverbindung wie unten gezeigt mit 2 mitgelieferten M8x20-mm-Schrauben und Muttern an den Schienen. Beachten Sie, dass es entlang der Schiene verschiedene Stellen gibt, an denen diese Verbindung montiert werden kann. Je nachdem, wie viele Schienenabschnitte verwendet werden, wählen Sie eine Balkenklemmenposition, die den Balken sicher an den Balkenstützen befestigt.



Setzen Sie die Balkenstützen in die Quergleitschienenstütze ein und sichern Sie sie mit dem T-Griff, wie in der Abbildung unten gezeigt. Das Gewinde des T-Griffs muss mit Fett geschmiert werden. Die Säge enthält zwei Sätze Holzstützen – einen kurzen und einen langen Satz. Der längere Satz ist ideal für größere Baumstämme, der kürzere Satz ist ideal für kleine Baumstämme und quadratisches Holz.

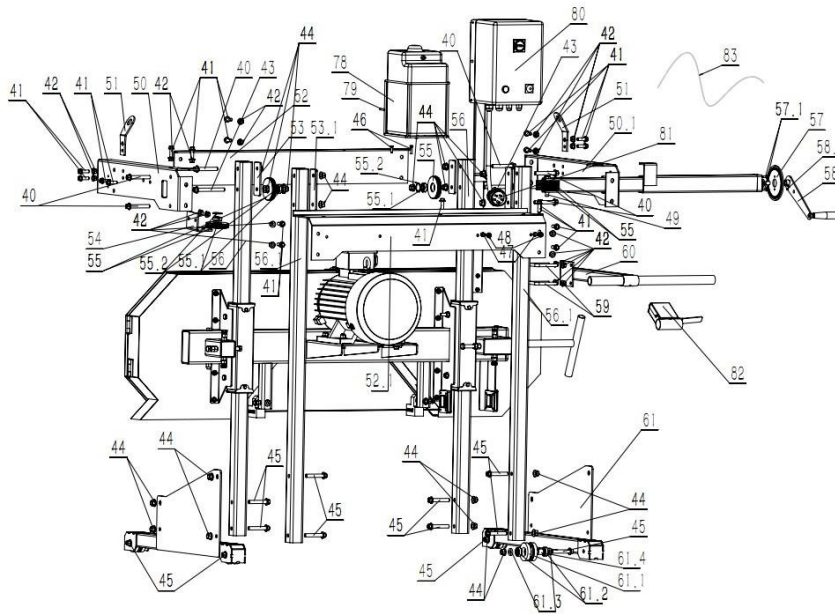




Hinweis:

- a. Nach der Montage muss der Abstand zwischen den Mittelpunkten der Führungsschienen zwischen 889 und 901 mm betragen.
- b. Stellen Sie die Mutter am Fuß (10) so ein, dass die obere Ebene der Führungsschiene auf derselben horizontalen Ebene liegt und die vorderen und hinteren Fehler innerhalb von 2 mm liegen.
- c. Die Klemmvorrichtung (3,4,5,6,7) befindet sich in zwei Positionen in der Mitte der Schiene.
- d. Nach der Einstellung müssen Sie die Muttern festziehen, um alle Führungsschienenelemente zu fixieren.

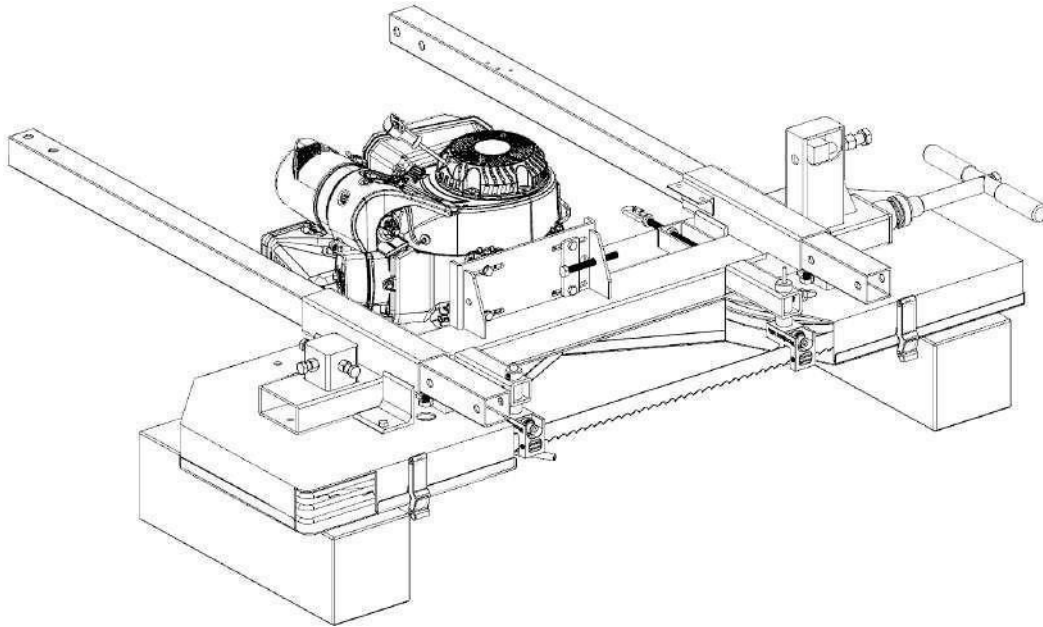
4. MONTAGE DES SCHNEIDKOPFS



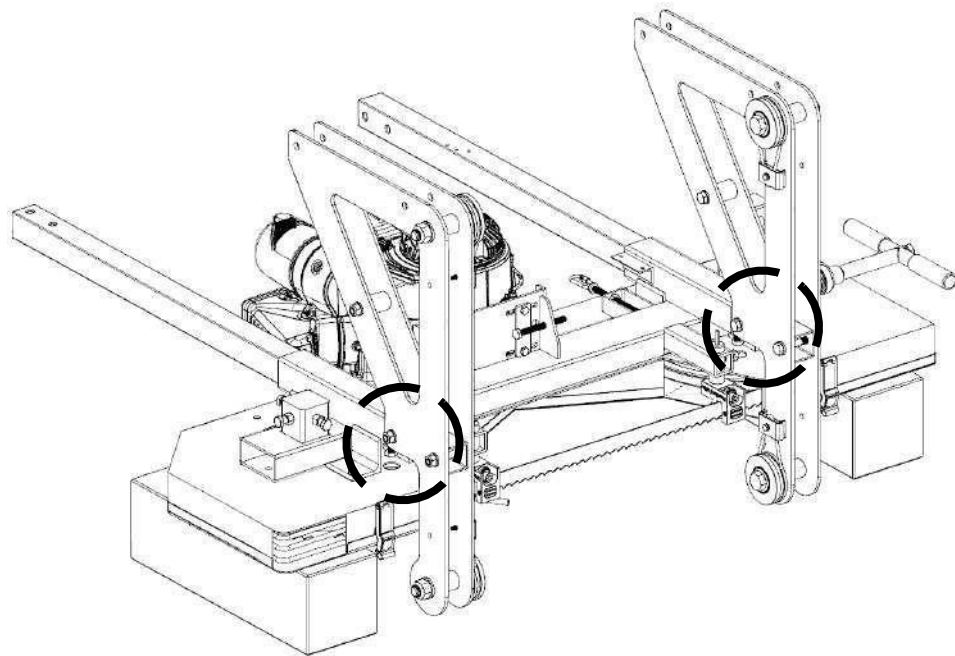
- a. Positionieren Sie die Stützplatte (46) horizontal und setzen Sie die beiden Säulen (47) in die entsprechende Position auf 46 ein. Befestigen Sie die Schrauben und Muttern (48-1), ziehen Sie sie fest (48-2) und setzen Sie dann das Stahlrad (78) in die Schrauben (48-2) ein, um die Muttern zu entfernen und festzuziehen.
- b. Legen Sie den Sägekopf flach hin und setzen Sie die Verbindung (46,47) ein. Setzen Sie den hinteren Pfosten (80-1,80-2) in die richtige Lochposition (46) ein und befestigen Sie ihn mit vier (41) Schrauben.
- c. Nehmen Sie 2 Stück (51) Radrahmen und 2 Stück (52) Einstellräder und 2 Stück (53) Einstellrad-Schutzplatten und setzen Sie sie in 2 Stück (54) Schrauben zur Befestigung ein, und installieren Sie dann das andere Ende auf die gleiche Weise
- b. Installieren Sie den installierten Radständer links und rechts in den Löchern der Säule (47) und (80-1*80-2) und befestigen Sie ihn mit (54) Schrauben und Muttern
- c. Nehmen Sie die hintere Schutzblechplatte (40) und befestigen Sie 3 Stück (41-1) Schrauben an der hinteren Schutzblechplatte.
- d. Nehmen Sie die Verbindung (43), die Schraube (41-2) in das Loch (80-2) und dann die Schraube (41-3) in die (40) Mittelloch befestigen. Festziehen
- e. Schließen Sie dann die Drähte (82-1) und (82-2) an und stellen Sie die Sägeblatt-Höhe ein.
- f. Installieren Sie den Wassertankhalter, nehmen Sie die Schrauben (50) und (81) und befestigen Sie sie an (80-1). Setzen Sie den Wassertank in (50) ein und schließen Sie ihn mit einem 30-mm-Wasserschlauch an.
- g. Handhaben Sie die Verbindung vorsichtig. Die Baugruppe (55.56.57) wird mit zwei (58) Klammern an ihrem Platz (80-2) gehalten und mit dem Gashebel (83) verbunden.
- h. Einbau der Lineal. Nehmen Sie das Lineal (35) und befestigen Sie es mit (84) an der hinteren Abdeckung des Sägeblatts.

- i. Nehmen Sie die Linealbasis (36), befestigen Sie sie mit zwei (84) Schrauben an (46) und stellen Sie die Bodenfreiheit mit dem Lineal ein, bevor Sie es festziehen. j. Überprüfen Sie die Schrauben an jedem Teil und ziehen Sie sie nacheinander fest.

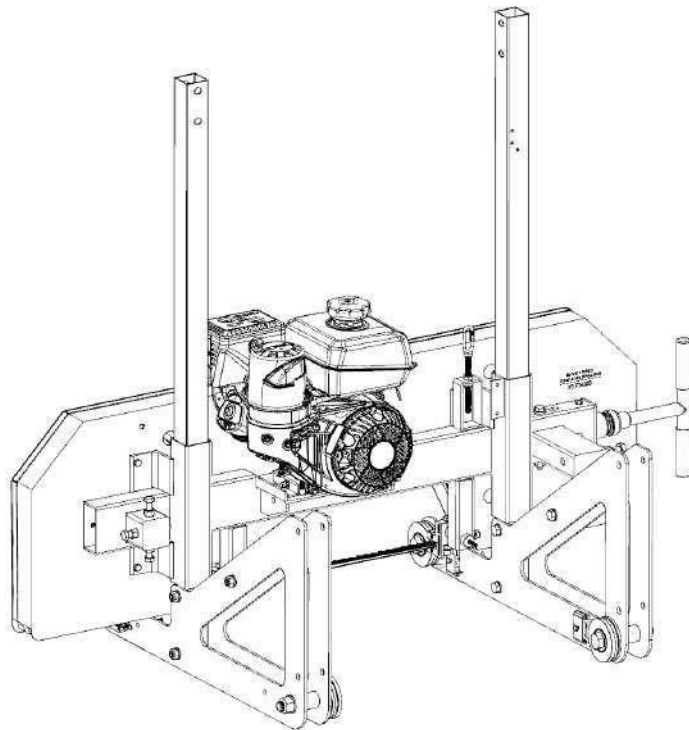
Der Sägekopf befindet sich etwa 150 mm über dem Boden. Schieben Sie die beiden vorderen Pfosten wie unten gezeigt in die Schienen.



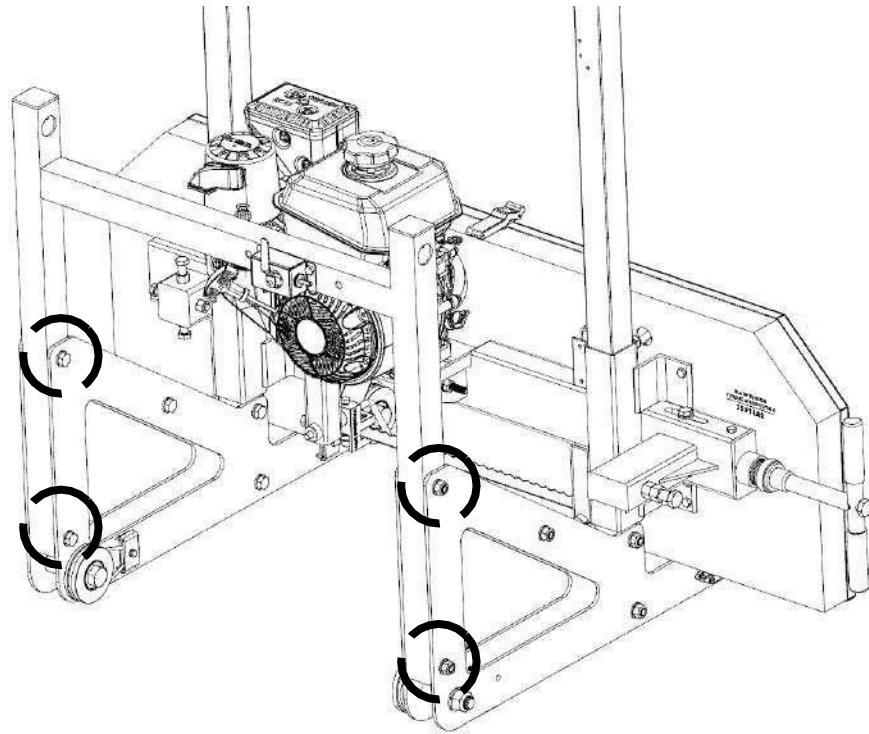
Befestigen Sie die Wagenplattenverbindung des Sägekopfes mit 4 M12 x 70 mm Schrauben, Unterlegscheiben und Sicherungsmuttern an der Unterseite der Pfosten. Achten Sie darauf, dass die Laufrollen von innen positioniert sind. Ziehen Sie diese 4 Schrauben fest an, damit die Platten fest an den Pfosten befestigt sind. Die Pfosten müssen vollständig nach oben geschoben werden, bis die Wagenplatten den Sägeblattkopf berühren.



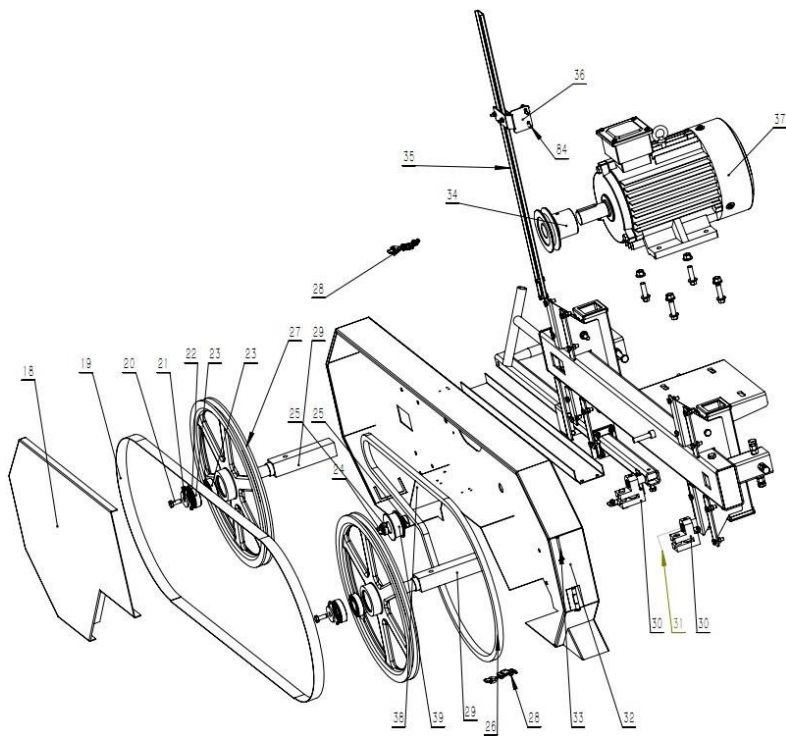
Bringen Sie den Sägekopf in eine aufrechte Position – dazu sind 2 Personen erforderlich.



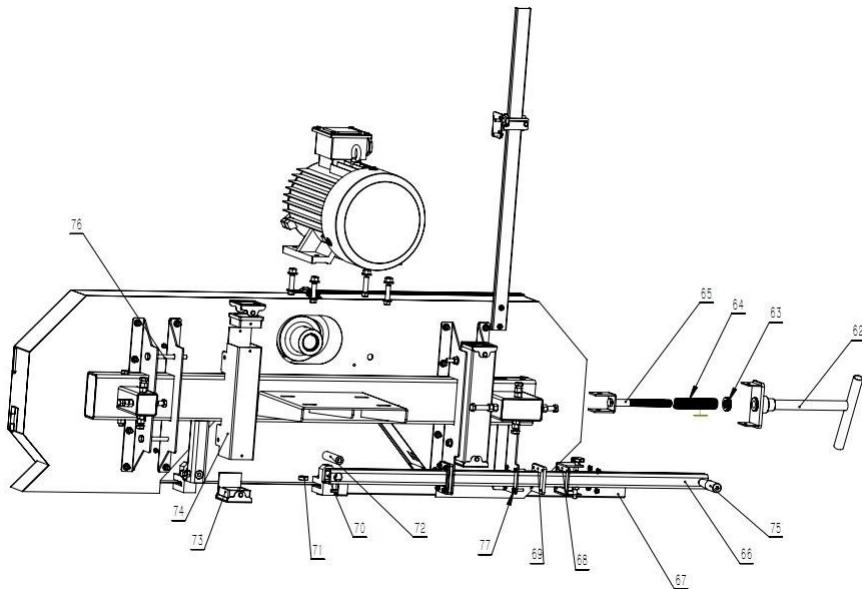
Befestigen Sie den hinteren Griff zwischen den Platten mit zwei M12 x 70 mm-Schrauben auf jeder Seite. Diese Schrauben dürfen zu diesem Zeitpunkt noch nicht vollständig angezogen werden.



Explosionszeichnung der Vorderseite.



Explosionszeichnung der Rückseite.

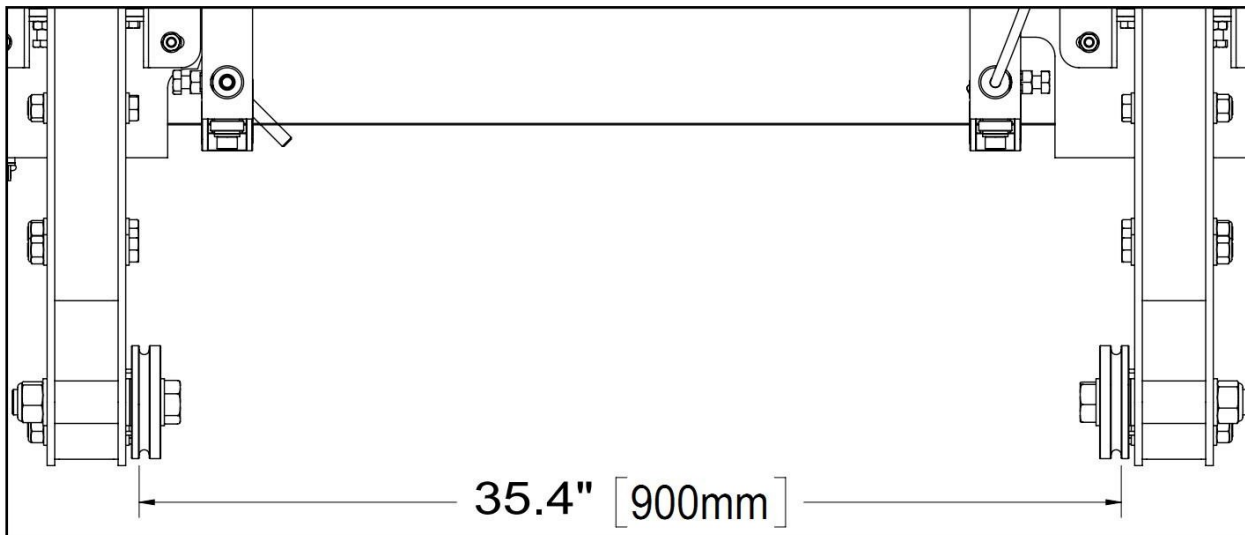


Einstellung und Betrieb

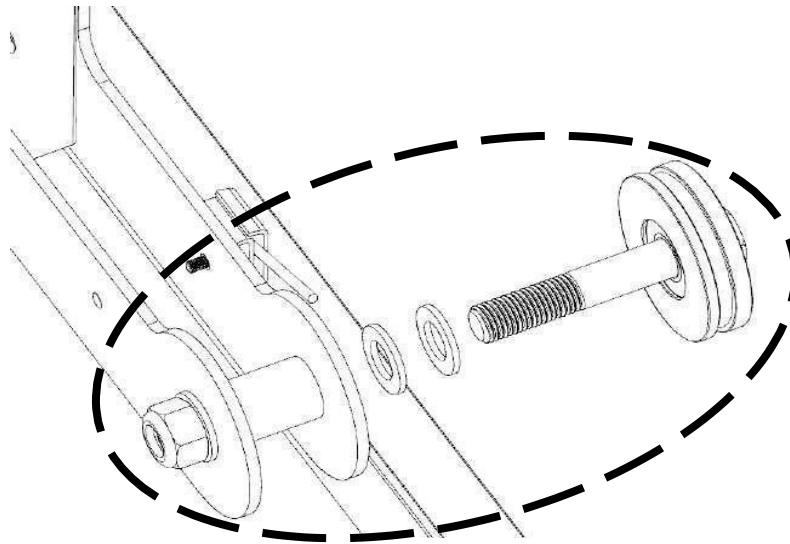
1. Drehen Sie (62) den Griff, um die Sägeblatt-Zugkraft einzustellen.
2. Drehen Sie das Sägeblatt, um zu überprüfen, ob die Sägeblattzähne in der Spur laufen. Ist dies nicht der Fall, justieren Sie die hinteren Einstellschrauben nach oben oder unten, bis die Sägeblattzähne richtig laufen.
3. Die Exzenterwelle bewegt sich vor und zurück, um die Zahnformationen der Sägeblätter (ca. 7 mm-8 mm) den richtigen Abstand
4. Installieren Sie den Wasserschlauch am Wassertank und stecken Sie dann das andere Ende des Wasserschlauchs in die Öffnung in der Stützstange (30) des Führungsrahmens und befestigen Sie ihn.

1. POSITIONIERUNG DES KOPFES AUF DER SCHIENE

Bevor der Kopf auf die Schiene gesetzt wird, kann der Abstand der Wagenräder eingestellt werden, um sicherzustellen, dass sie richtig auf die L-Schienen passen. Überprüfen Sie den Radabstand, um sicherzustellen, dass ein Abstand von 35,4" (900 mm) von der Außenseite bis zur Außenseite der Radnaben gemessen wird, wie unten gezeigt.

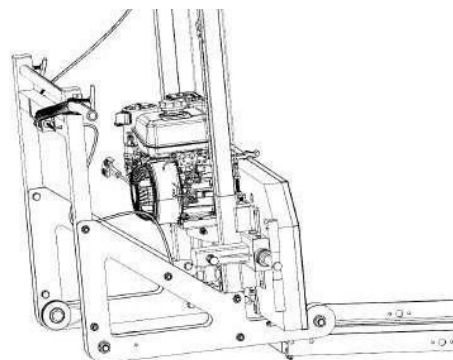
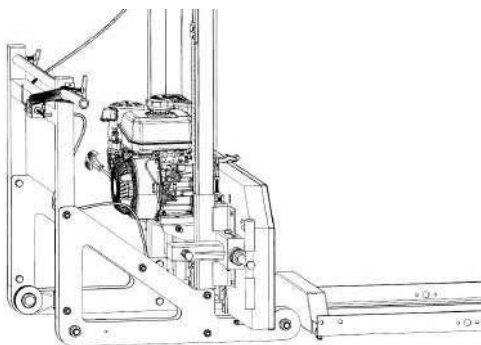


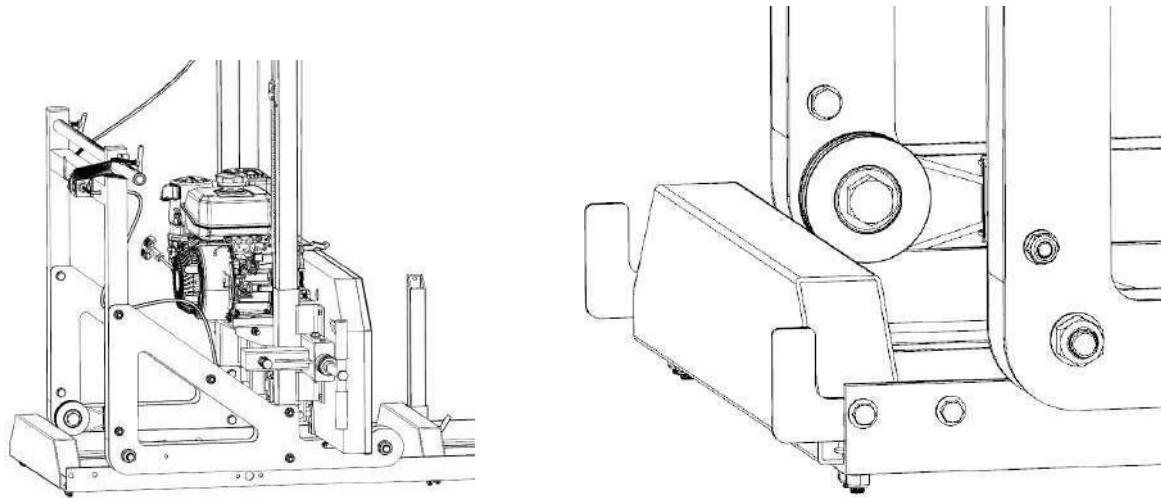
Um die Breite der Räder anzupassen, können Scheiben an jedem Rad hinzugefügt oder entfernt werden, um einen Abstand von 35,4" (900 mm) zu erreichen.



Zu diesem Zeitpunkt sollten die meisten Hauptschrauben der Säge nur handfest angezogen sein. Sie können vollständig angezogen werden, wenn der Sägekopf auf der Schiene sitzt und korrekt ausgerichtet ist.

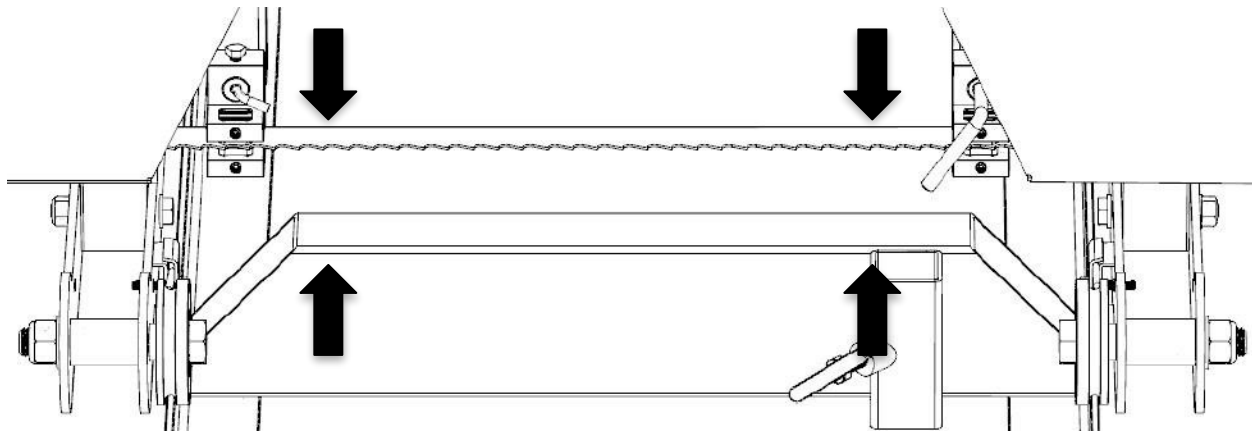
Hierfür sind zwei Personen erforderlich. Entfernen Sie zunächst die L-förmigen Halterungen am Ende der Schienen. Der Kopf kann über die Schiene geschoben werden, bis er sich hinter der Schiene befindet, wie unten gezeigt. In dieser Position kann der Kopf nach hinten gekippt werden, sodass die beiden vorderen Räder vom Boden abheben. Der Kopf kann dann in Position gebracht werden, während die beiden Vorderräder auf der Schiene aufliegen, sodass die Rillen in den Wagenrädern um die L-förmigen Schienen passen. Schließlich können zwei Personen die Rückseite des Sägewerkskopfes anheben und nach vorne gehen, sodass die beiden Hinterräder auf der Schiene stehen. Anschließend können die L-förmigen Halterungen wieder an den Schienen befestigt werden.



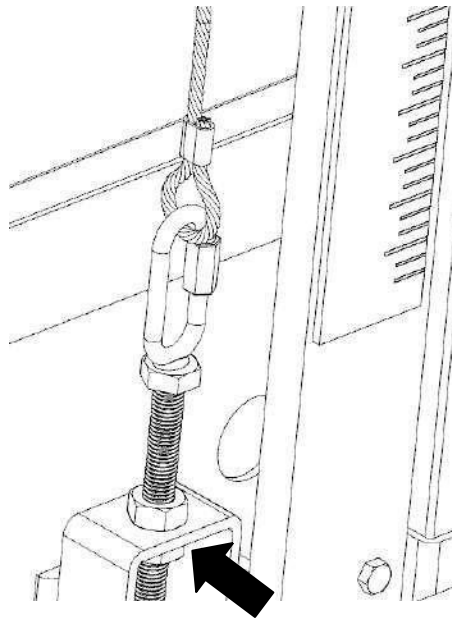


Wenn der Sägekopf nun auf der Schiene aufliegt, können alle Schrauben am Sägekopf festgezogen werden.

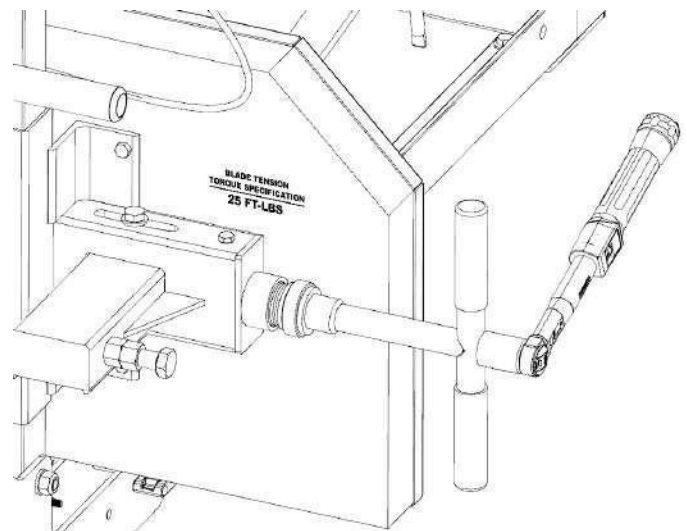
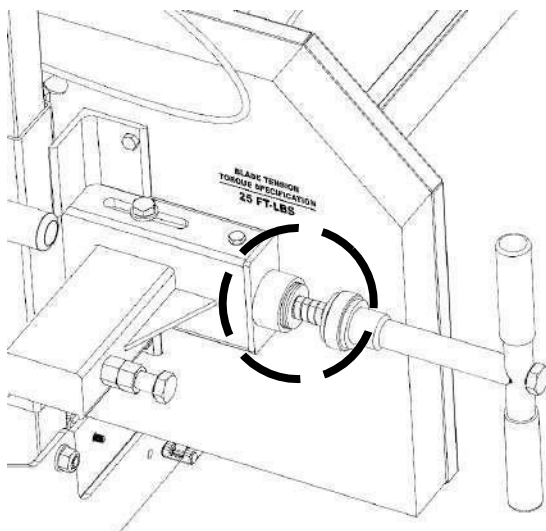
Messen Sie mit einem Maßband den Abstand zwischen der Klinge und der Oberseite des Balkenbetts auf der linken und rechten Seite. Der Abstand muss auf beiden Seiten gleich sein. Ist dies nicht der Fall, müssen Sie die Kabelenden auf der rechten Seite anpassen, um die rechte Seite anzuheben oder abzusenken. Anweisungen zur Anpassung finden Sie in den folgenden Schritten.



Mit einem 14-mm-Schraubenschlüssel drehen Sie die Mutter entweder im Uhrzeigersinn, um eine Seite des Sägekopfes anzuheben, oder gegen den Uhrzeigersinn, um eine Seite des Sägekopfes abzusenken. Überprüfen Sie die Höhe der Klinge wie im vorherigen Schritt beschrieben. Wenn die Messung auf beiden Seiten konsistent ist, ziehen Sie die entsprechende Mutter fest, um sie sicher gegen die Lasche zu klemmen.

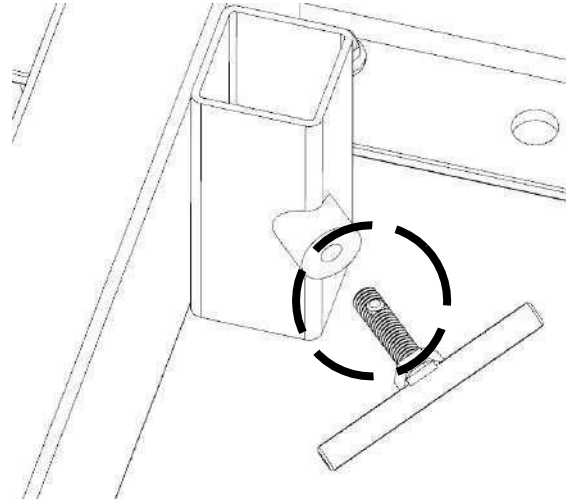


Tragen Sie vor dem Gebrauch Fett auf das Gewinde des Spannhebels „T“ der Klinge und auf die Scheibe auf, auf die er trifft. Die richtige Klingenspannung wird erreicht, wenn Sie einen 24-mm-Aufsatz auf einem Drehmomentschlüssel verwenden, um den „T“-Hebel mit einem Drehmoment von 34 Nm anzuziehen. Siehe die Bilder unten.

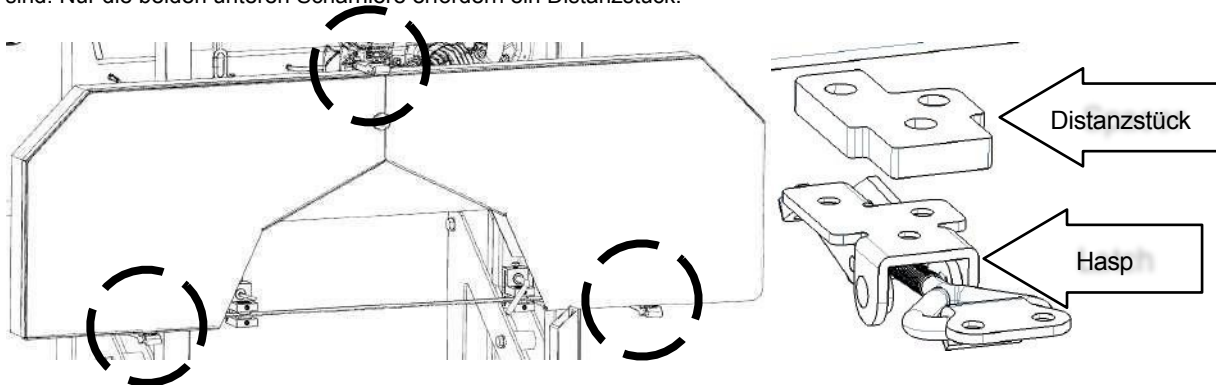


*** Hinweis – Es ist sehr wichtig, die Spannung aus der Klinge zu nehmen, indem Sie den „T“-Griff gegen den Uhrzeigersinn drehen, wenn die Säge nicht in Gebrauch ist. Wenn Sie dies nicht tun, entstehen Druckstellen auf den Gummibändern. Diese Stellen führen dazu, dass die Säge während des Gebrauchs vibriert. ***

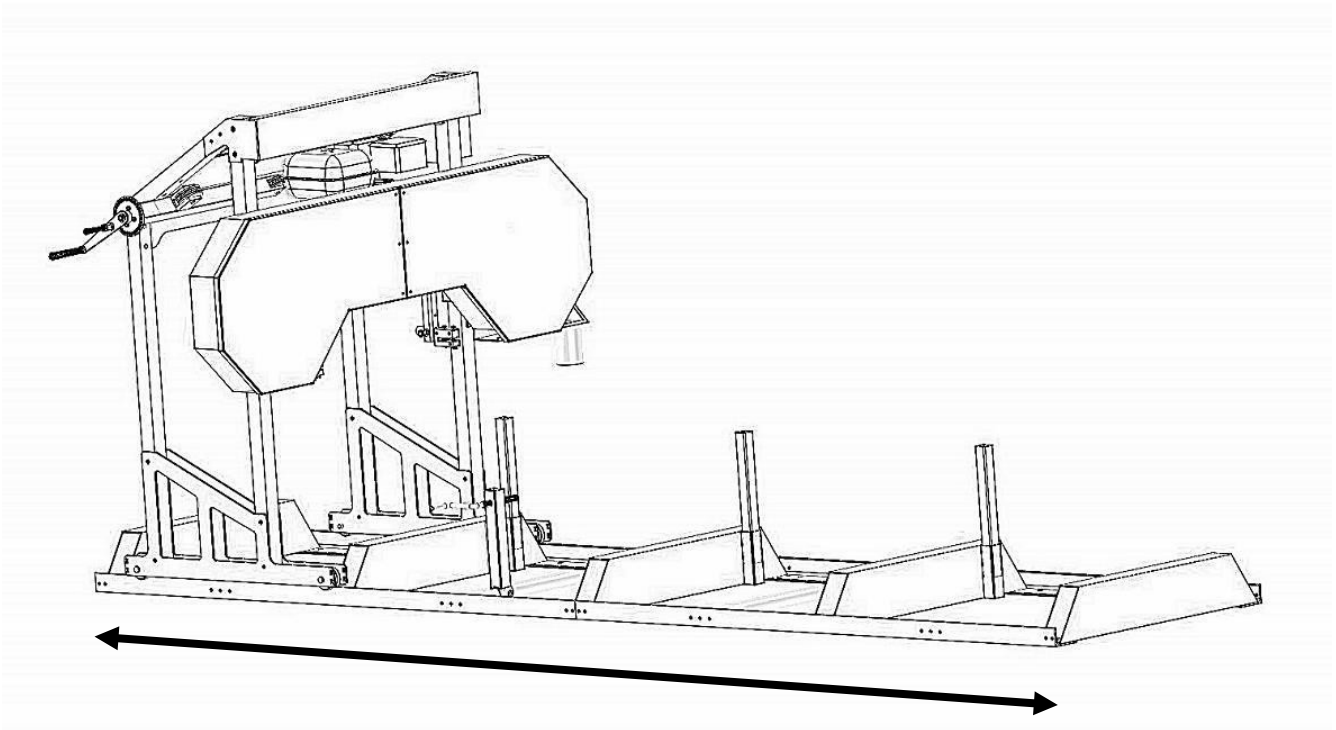
Fetten Sie alle „T“-Griffgewinde an der Säge ein.



Bringen Sie die 3 Scharniere an den Türen des Riemenrads an, falls diese noch nicht installiert sind. Nur die beiden unteren Scharniere erfordern ein Distanzstück.

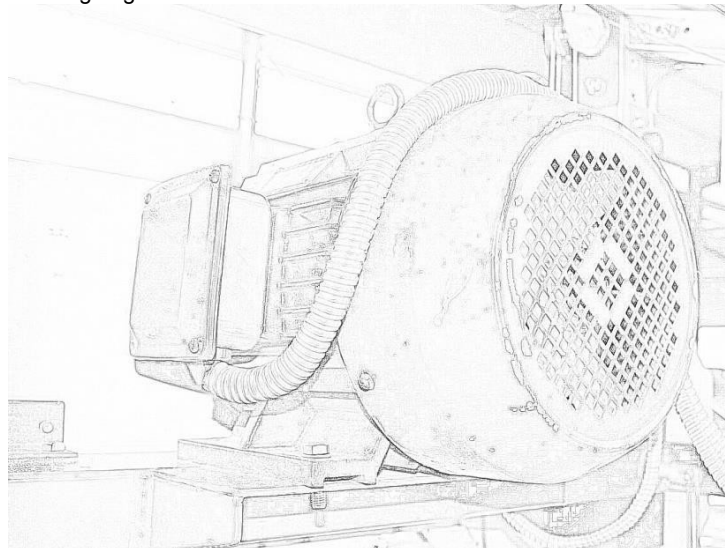


Schieben Sie den Sägekopf entlang des Führungssystems auf und ab, um sicherzustellen, dass die Breite der Führung eine freie Bewegung des Sägekopfs ermöglicht. Wenn er klemmt oder sich schwergängig anfühlt, kann der Abstand der Laufrollen durch Hinzufügen oder Entfernen von Unterlegscheiben erneut eingestellt werden.



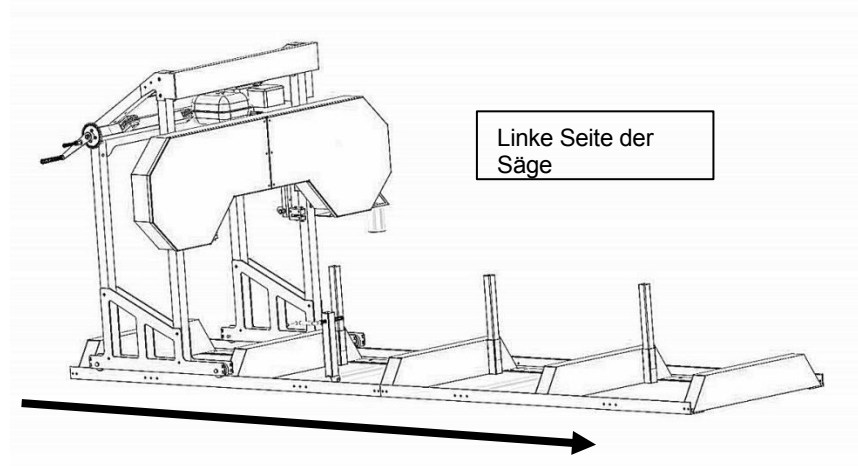
2. Motor

Lesen Sie die Bedienungsanleitung des Motors, bevor Sie Ihre Säge verwenden. Beachten Sie, dass die Spannung den Spannungsanforderungen entsprechen muss und dass ein Anschluss an Drehstrom (400 Volt) erforderlich ist. Außerdem müssen alle elektrischen Leitungen mit einer guten Verbindung an der Maschine und am Stecker angeschlossen werden. Alle elektrischen Leitungen sind vor der Auslieferung angeschlossen.



Sägen Sie immer in der unten gezeigten Richtung. Die Brennerklemme muss sich immer auf der rechten Seite des Brenners befinden, und die Holzstützen müssen sich immer auf der linken Seite befinden. Wenn Sie nicht

Wenn Sie in diese Richtung schneiden, kann sich das Brennholz lösen und möglicherweise sogar Schäden oder Verletzungen verursachen.



** Nachdem Sie Ihre Säge zusammengebaut haben, lesen Sie bitte die „EINRICHTUNGSPROZEDUREN FÜR DIE SÄGE“ im folgenden Abschnitt durch. Wenn Sie dies nicht tun, kann es zu schlechten Sägeergebnissen, Schäden oder Unfällen kommen. Siehe nächste Seite.**

EINRICHTUNG DES SÄGEWERKS

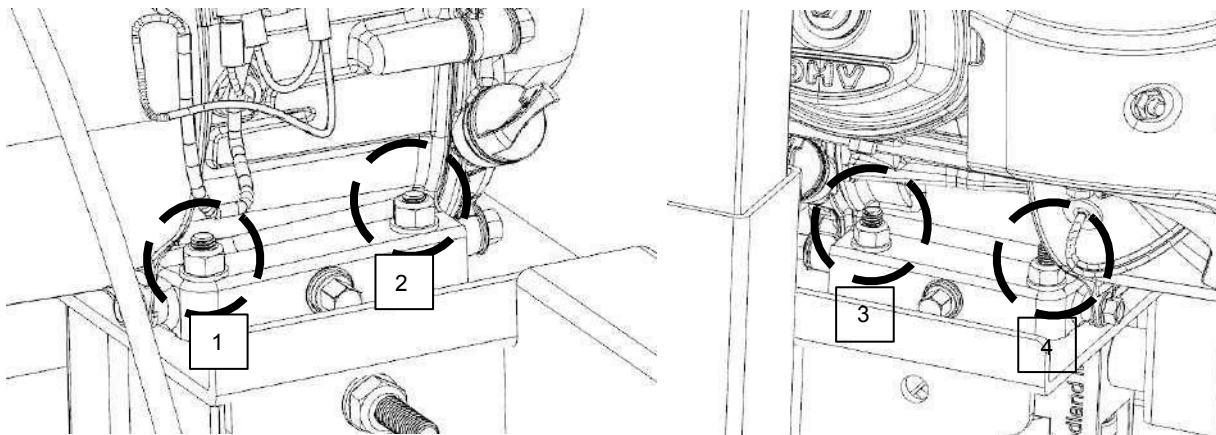
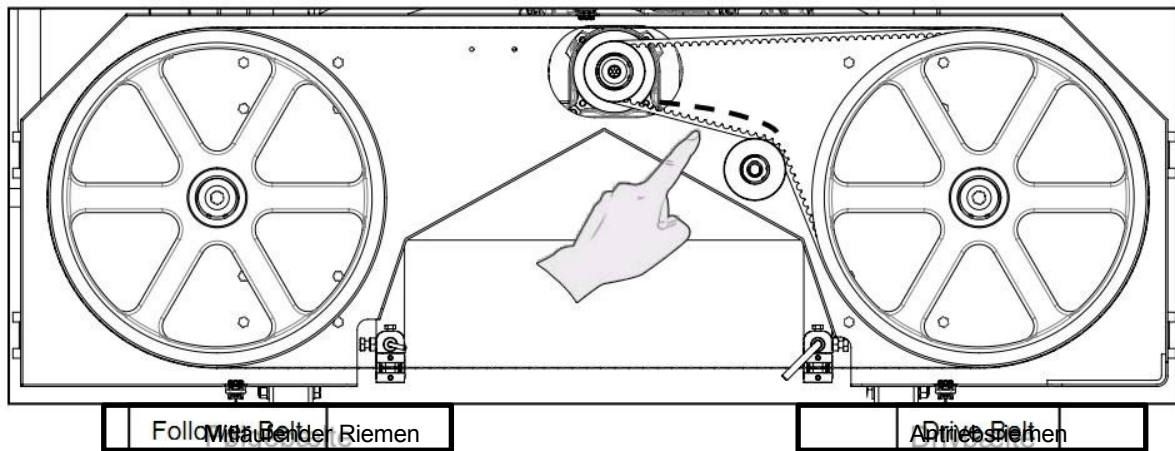
1. RIEMENSPIANNUNG

Mitlaufender Riemen – Dies ist ein Polyurethan-Riemen, der fest in der Nut des Riemenrads sitzt. Dieser Riemen muss nicht eingestellt werden.

Antriebsriemen/Antriebsband – Um die Riemenspannung mit der Hand zu überprüfen, versuchen Sie, den Riemen nach oben und unten zu drücken. Die Durchbiegung darf nicht mehr als 6 mm betragen. Wenn der Riemen mehr als dies durchbiegt, muss er wie unten beschrieben gespannt werden.

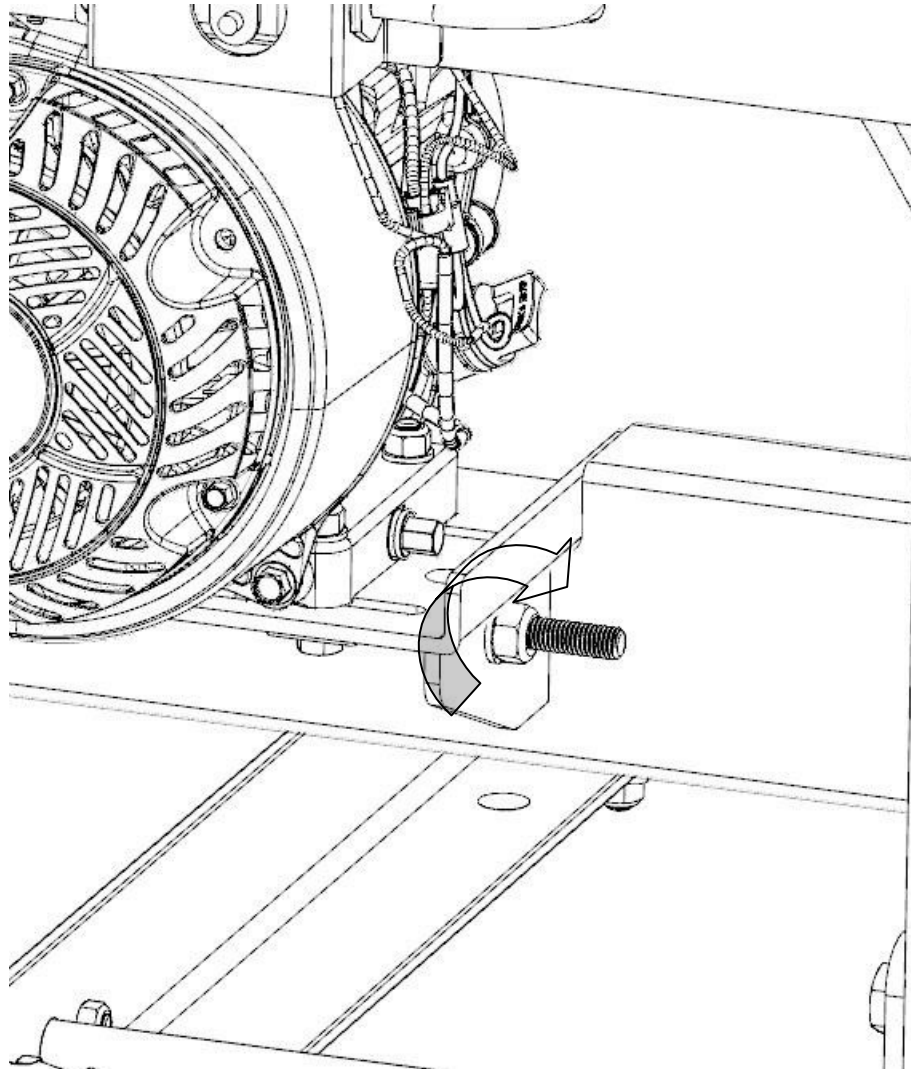
Versuchen Sie niemals, die Spannung der Klinge oder des Riemens bei laufendem Motor einzustellen.

Als Sicherheitsmaßnahme müssen Sie die Zündkerzenkappe entfernen oder die Stromversorgung unterbrechen.** Um den Antriebsriemen zu spannen, müssen Sie zunächst die vier Schrauben lösen, mit denen der Motor am Motorhalter befestigt ist.



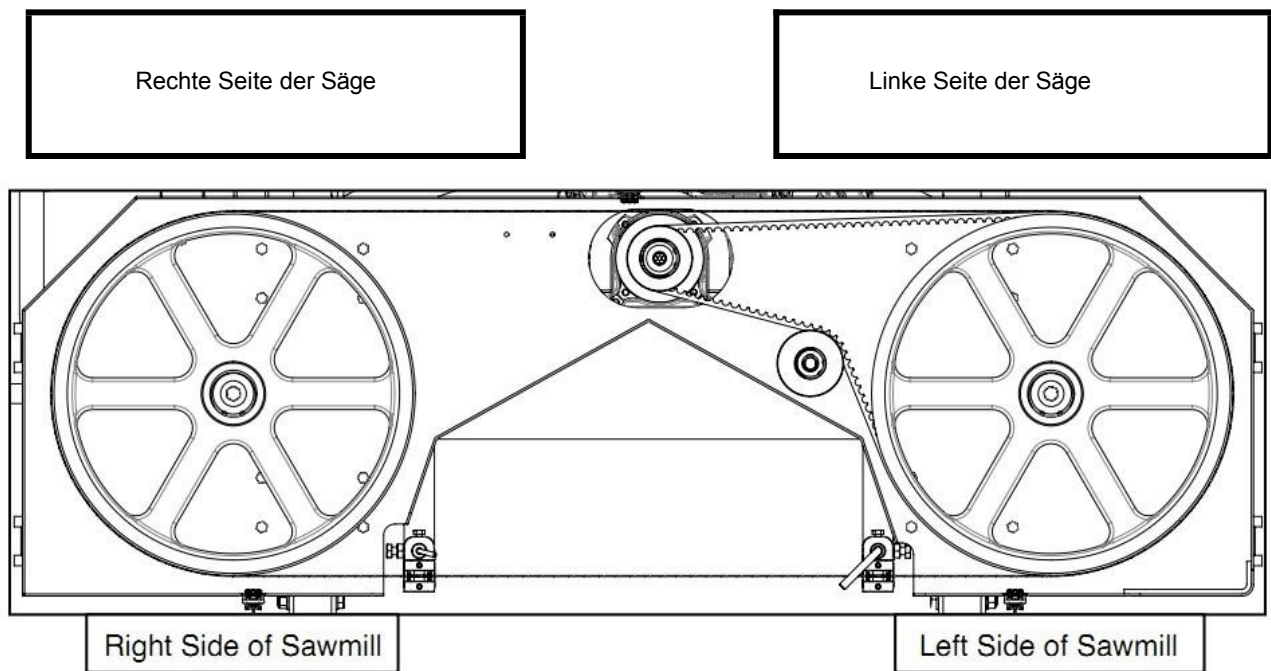
Nachdem der Motor nun frei auf der Motorhalterung gleiten kann, drehen Sie die Mutter am horizontalen Knopf im Uhrzeigersinn. Dadurch wird der Motor zum Knopf hin gezogen und die Spannung des Riemens erhöht. Führen Sie diesen Schritt schrittweise durch und überprüfen Sie dabei, ob der Riemen korrekt durchhängt. Es ist auch wichtig, sicherzustellen, dass der Motor im rechten Winkel zum Antriebsriemen bleibt. Eine zu hohe Spannung kann dazu führen, dass sich der Motor auf der Montageplatte verdreht, was zu Problemen bei der Einstellung des Riemens und zu vorzeitigem Verschleiß führt. Wenn die gewünschte Riemenspannung eingestellt ist, ziehen Sie die vier Motorbolzen fest.

Alternativ kann, wenn der Antriebsriemen zu straff ist, die Mutter am horizontalen Knopf gegen den Uhrzeigersinn gedreht werden.

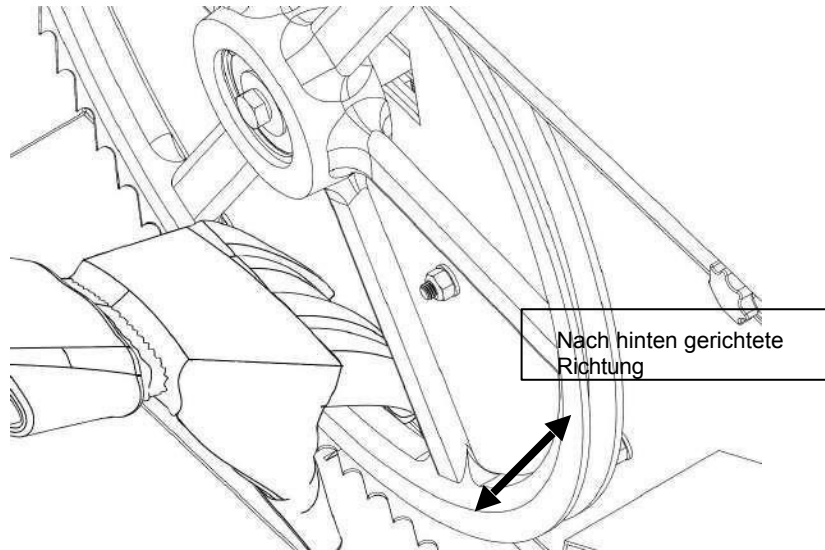


2. KLINGENAUSRICHTUNG

Versuchen Sie niemals, die Klingeneinstellung bei laufendem Motor vorzunehmen. Aus Sicherheitsgründen müssen Sie die Zündkerzenkappe entfernen oder die Stromversorgung unterbrechen. Es wird außerdem empfohlen, beim Arbeiten mit der Sägeblatt/Klinge Handschuhe und eine Schutzbrille zu tragen, da diese extrem scharf ist.

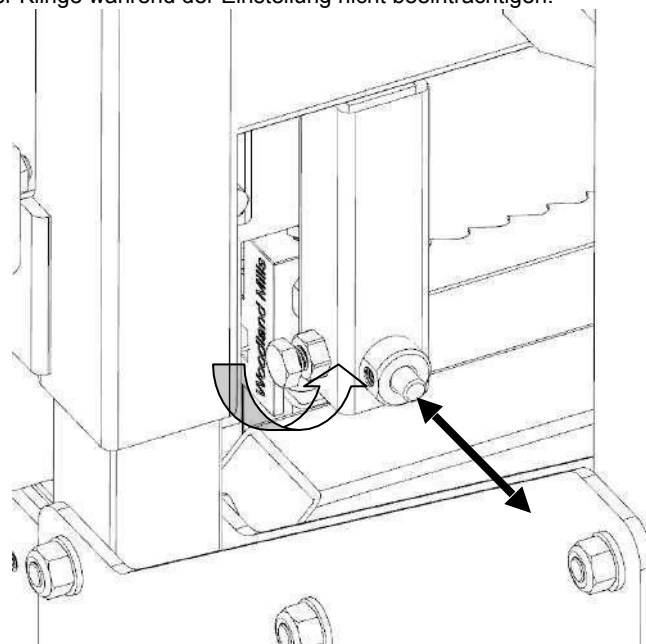


Die Klinge muss auf beiden Seiten/Rädern den gleichen Abstand zwischen den Zähnen und der Vorderseite des Rades haben. 3/8" (9 mm) ist ideal. Die Rückseite der Klinge ist in diesem Abstand mit der Rückseite des Bandrades ausgerichtet und ermöglicht eine schnellere Kontrolle als die Messung mit einem Maßband. Wenn eine Einstellung auf beiden Seiten erforderlich ist, finden Sie in den folgenden Schritten detaillierte Informationen zu diesem Verfahren.

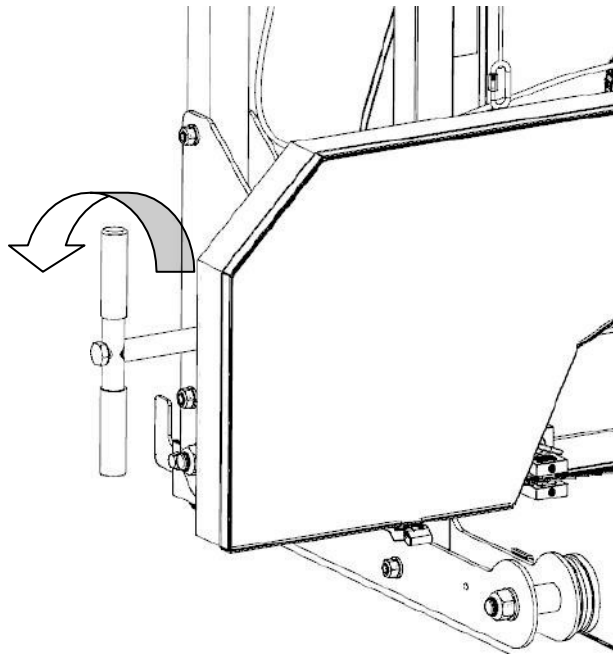


Vorwärtsgerichtete Richtung

Lösen Sie die Klingenführungs-Verbindungsbolzen mit einem 16-mm-Steckschlüssel. Die runde Achse sollte nun frei sein, um nach hinten und aus dem Weg zu gleiten. Führen Sie diesen Schritt an beiden Hilfslinienverbindungen durch. Dadurch wird sichergestellt, dass die Führungslager die Ausrichtung der Klinge während der Einstellung nicht beeinträchtigen.

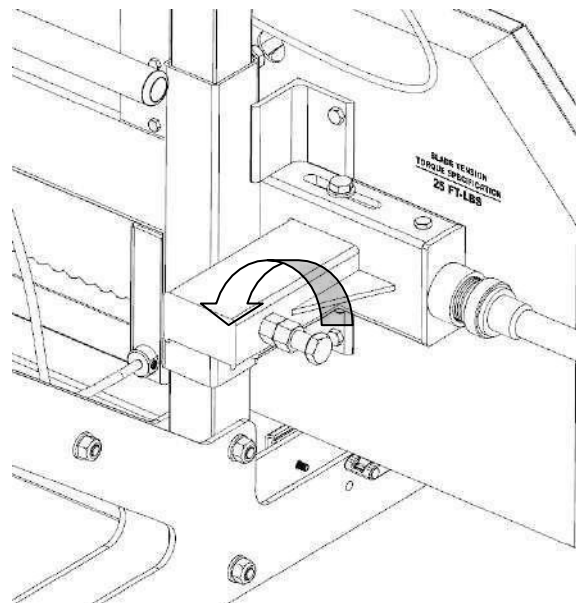


Lösen Sie die Spannung/Festigkeit des Sägeblatts, indem Sie den T-Griff gegen den Uhrzeigersinn um eine volle Umdrehung aus der vollständig gespannten Position drehen.

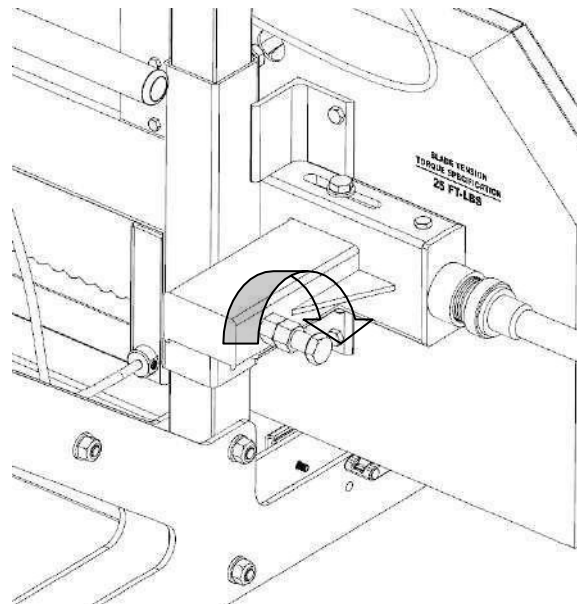


Einstellung der rechten Seite

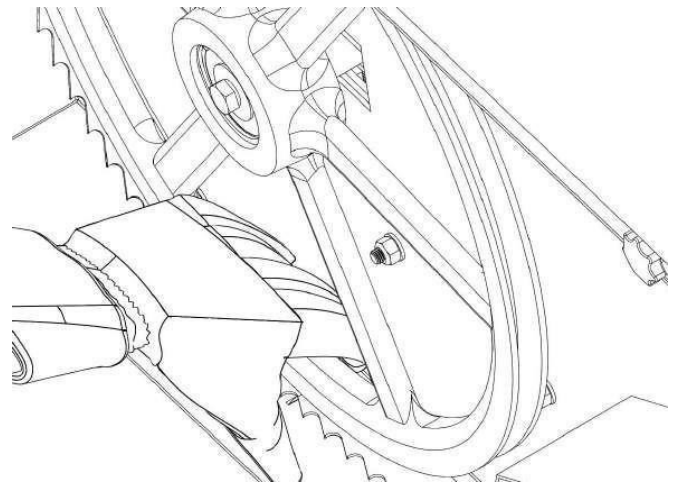
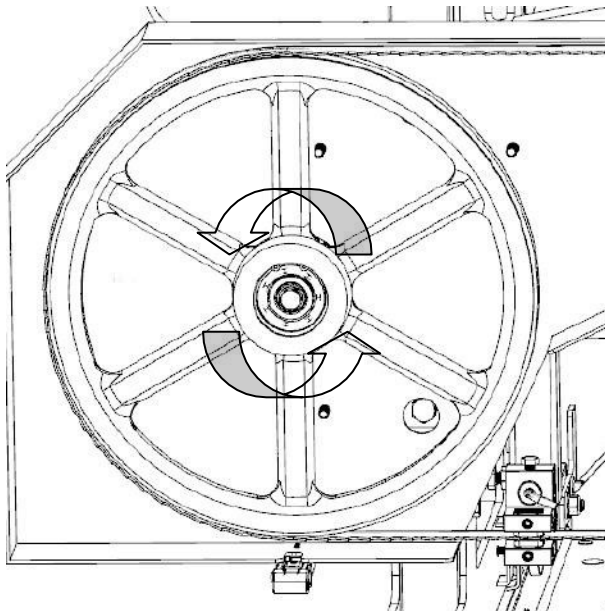
Lösen Sie die Sicherungsmutter für die Spurverstellung mit einem 24-mm-Schraubenschlüssel oder einem Steckschlüssel.



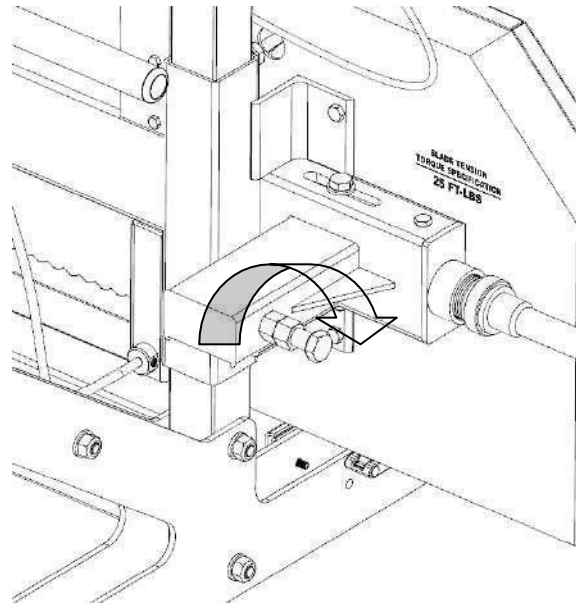
Der Einstellbolzen kann nun gedreht werden, um den Winkel des Bandrades zu verändern und das Sägeblatt auszurichten. Um das Sägeblatt weiter nach hinten auf dem Bandrad zu verschieben, muss diese Schraube im Uhrzeigersinn gedreht werden. Alternativ dazu wird durch Drehen der Schraube gegen den Uhrzeigersinn das Sägeblatt weiter nach vorne auf dem Bandrad verschoben. Drehen Sie die Schraube um eine halbe Umdrehung und spannen Sie das Sägeblatt erneut.



Tragen Sie Handschuhe, drehen Sie das Bandrad mit der Hand und überprüfen Sie, wie sich die Ausrichtung der Klinge verändert hat. Messen Sie den Abstand erneut und wiederholen Sie die oben genannten Schritte, um gegebenenfalls weitere Korrekturen vorzunehmen. Der ideale Messwert beträgt 9 mm. Alternativ können Sie auch überprüfen, ob die Rückseite der Klinge mit der Rückseite des Bandrads fluchtet.



Wenn Sie mit der Messung zufrieden sind, ziehen Sie die Kontermutter im Uhrzeigersinn fest.

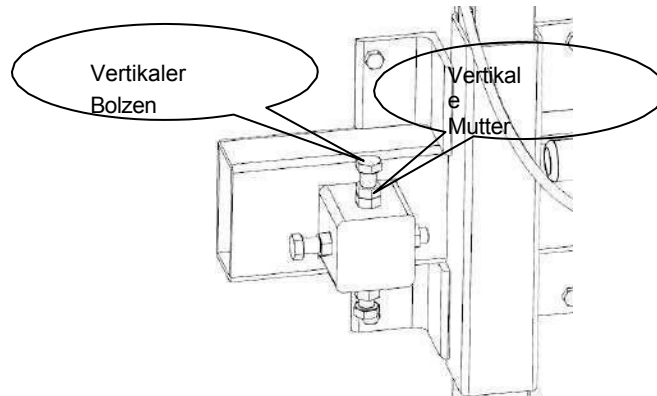


Einstellung der linken Seite

Wenn Sie die linke Seite der Säge einstellen möchten, müssen Sie zunächst die Spannung vom Sägeblatt nehmen, indem Sie den T-Griff eine Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen. Lösen Sie die „**vertikale Mutter**“ mit einem 18-mm-Schraubenschlüssel um eine halbe Umdrehung. Anschließend lösen Sie die „**vertikale Schraube**“ um eine halbe Umdrehung. Dadurch wird die durch diese beiden Schrauben verursachte Spannkraft von der Riemenscheibenwelle genommen und eine freie Bewegung in den folgenden Schritten ermöglicht.

Verschieben der Klinge nach vorne

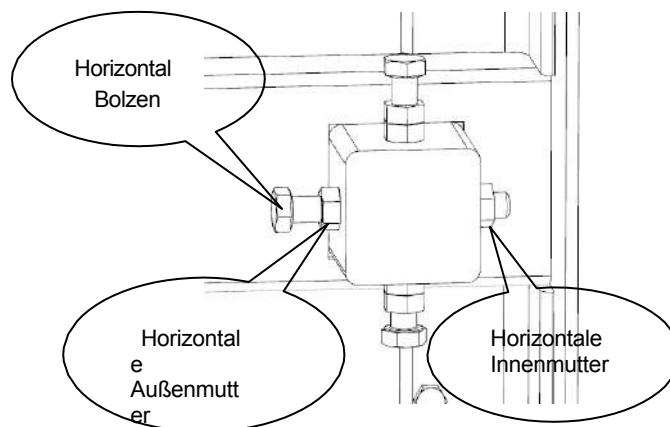
Halten Sie **die „horizontale Schraube“** mit einem Schraubenschlüssel fest und drehen Sie die „**horizontale Innenmutter**“ um eine halbe Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn. Halten Sie den „**horizontalen Bolzen**“ weiterhin fest und drehen Sie die „**horizontale Außenmutter**“ im Uhrzeigersinn um eine halbe Umdrehung. Dadurch werden nun der „**horizontale Bolzen**“ und die Riemenscheibenwelle verschoben, wodurch die Klinge weiter nach vorne läuft.



Bewegung der Klinge nach hinten

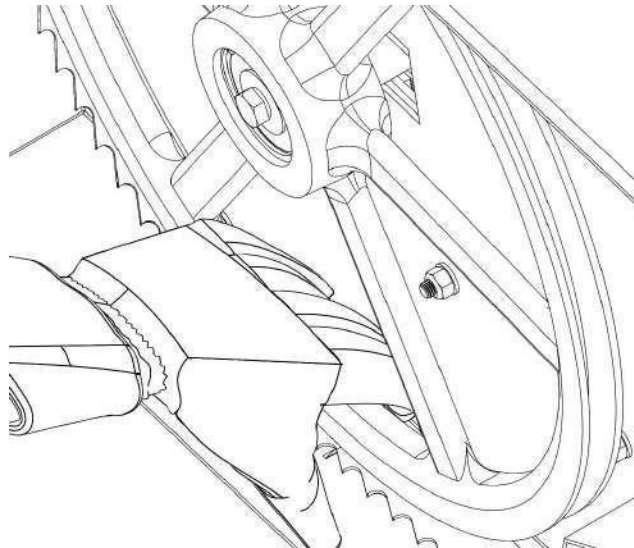
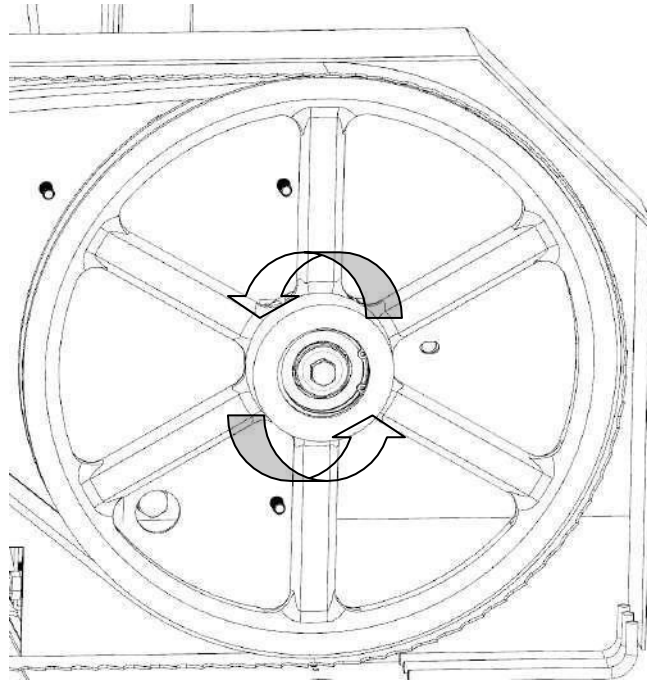
Halten Sie **die „horizontale Schraube“** mit einem Schraubenschlüssel fest und drehen Sie die **„horizontale Außenmutter“** um eine halbe Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn. Halten Sie den **„horizontalen Bolzen“** weiterhin fest und drehen Sie die **„horizontale Innenmutter“** im Uhrzeigersinn um eine halbe Umdrehung. Durch diesen Schritt wurden nun der **„horizontale Bolzen“** und die Riemenscheibenwelle verschoben, wodurch das Messer weiter nach hinten ausgerichtet wird.

Ziehen Sie anschließend die vertikalen Bolzen und Muttern fest, um die Riemenscheibenwelle wieder in die vertikale Position zu bringen.



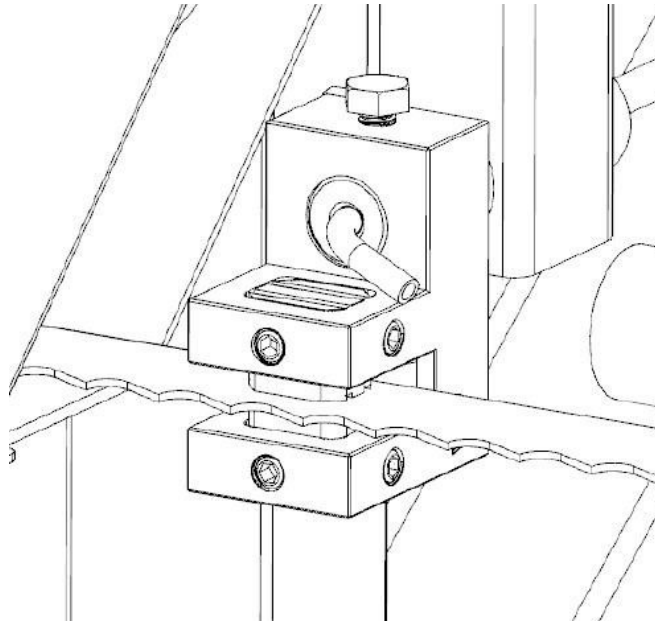
Die Klinge wird wieder gespannt, indem der T-Griff eine volle Umdrehung im Uhrzeigersinn gedreht wird (um 34 N-m zu erreichen). Tragen Sie Handschuhe, drehen Sie das Bandrad mit der Hand und sehen Sie, wie sich die Spur der Klinge verändert hat. Messen Sie den Abstand erneut und wiederholen Sie die oben genannten Schritte, um gegebenenfalls weitere Korrekturen vorzunehmen. Der ideale Messwert beträgt 9 mm, oder stellen Sie sicher, dass die Rückseite der Klinge mit der Rückseite des Riemenrads fluchtet. Wenn die Klinge eingestellt ist, bringen Sie die Klingenföhrung wieder an die Klinge. Halten Sie einen Abstand von einer Papierbreite (0,040" oder 1 mm) zwischen dem Klingenträgerlager und der Rückseite der Klinge ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie im nächsten Abschnitt.

EINSTELLEN DER KLINGE

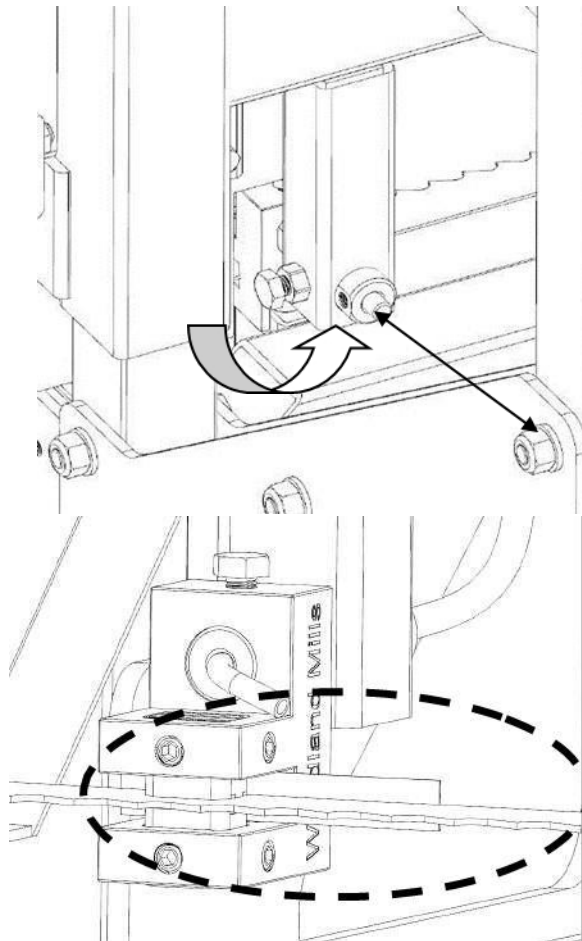


3. EINSTELLEN DER KLINGE

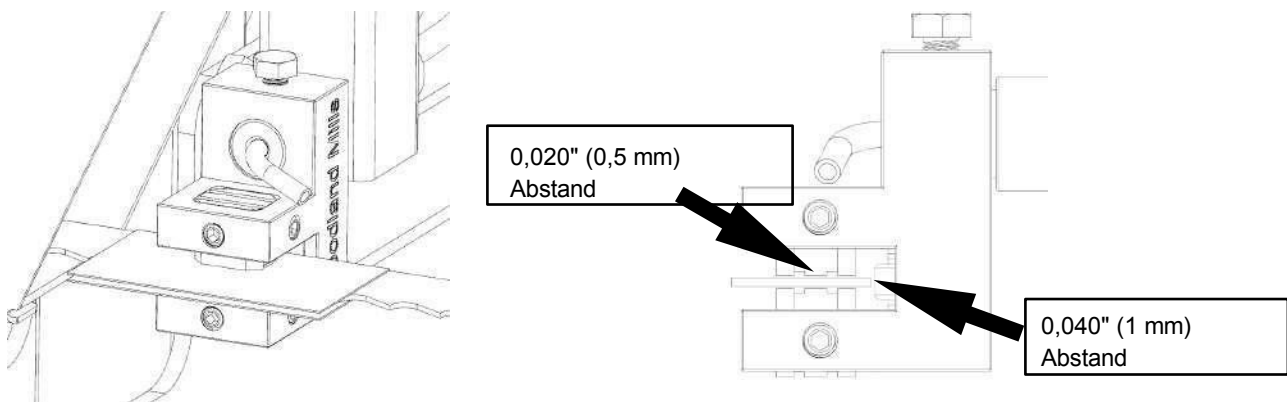
Versuchen Sie niemals, die Führungsblöcke oder das Führungslager bei laufendem Motor einzustellen. Aus Sicherheitsgründen müssen Sie die Zündkerzenkappe entfernen oder die Stromversorgung unterbrechen. Es wird außerdem empfohlen, vor der Durchführung der folgenden Schritte zu überprüfen, ob die Klinge korrekt ausgerichtet ist. Die Ausrichtung der Klinge wird auf der vorherigen Seite behandelt. Lösen Sie mit einem 4-mm-Inbusschlüssel die Führungsblöcke der Klinge auf der linken und rechten Seite. Sie müssen sich frei auf und ab bewegen lassen.



Lösen Sie die Klingenführungs-Verbindungsbolzen mit einem 16-mm-Schraubenschlüssel. Die runde Welle sollte sich nun frei vor- und zurückbewegen lassen. Positionieren Sie sie so, dass zwischen dem Lager und der Rückseite der Klinge ein dicker Spalt in Papierbreite (0,040" oder 1 mm) verbleibt. Ziehen Sie die Schraube gegen den flachen Teil der Welle fest, um die Montage wieder zu sichern.

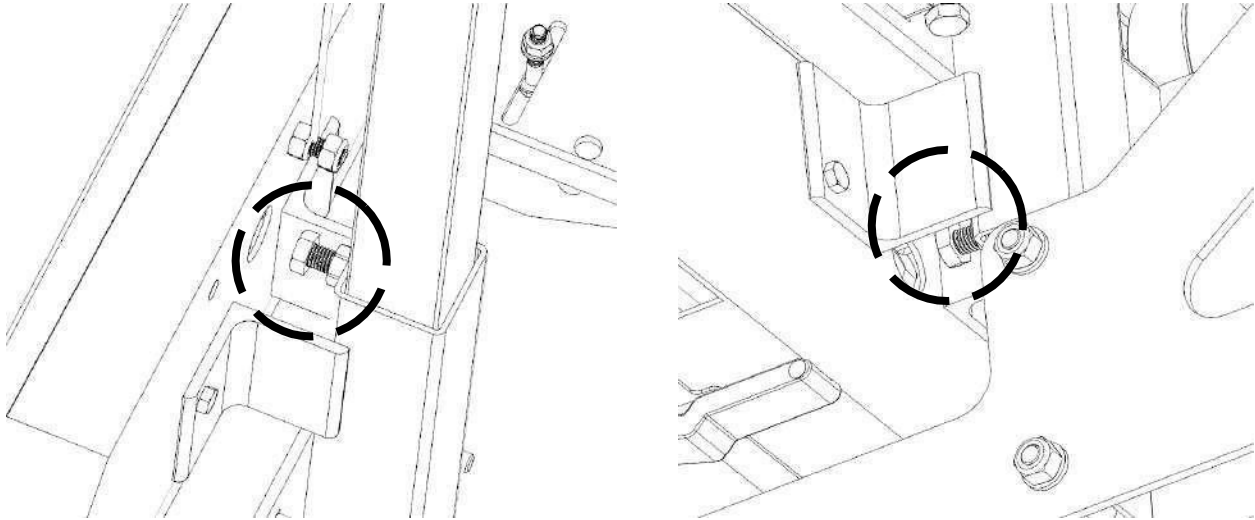


Ziehen Sie die Befestigungsschrauben mit einem dicken Stück Papier (0,020" oder 0,5 mm) zwischen der Klinge und beiden Klingenföhrungsblöcken fest.



4. EINSTELLUNG DER NYLONBOLZEN

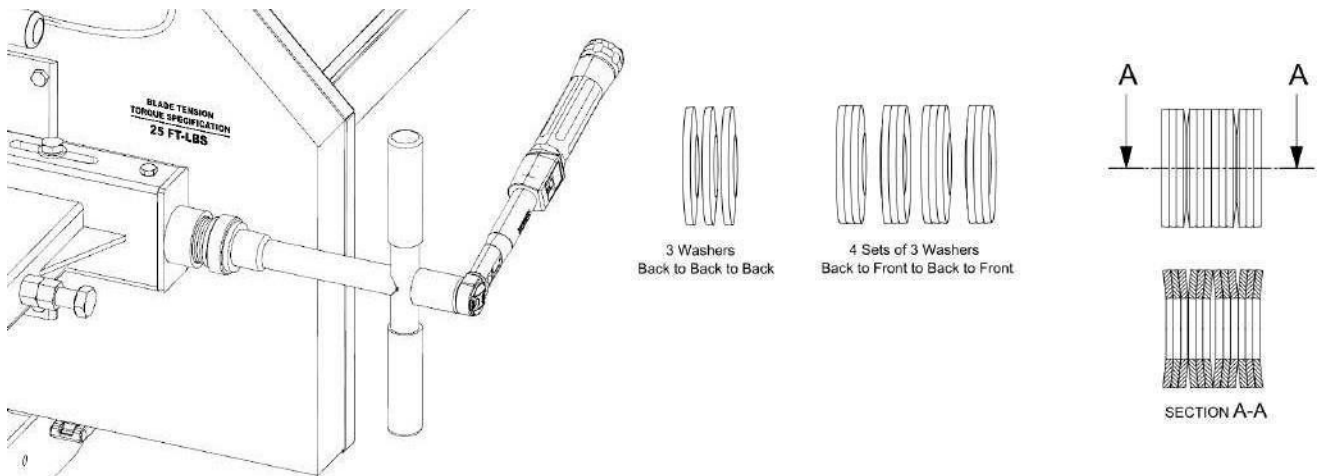
Ziehen Sie die 4 Nylonbolzen fest, sodass der Kopf fest an den Pfosten sitzt, aber dennoch frei auf und ab gleiten kann. Auf jeder Seite der Säge befinden sich 2 Bolzen, einer oben und einer unten.



WARTUNG DES -SÄGEWERKS

1. KLINGENSPANNUNG

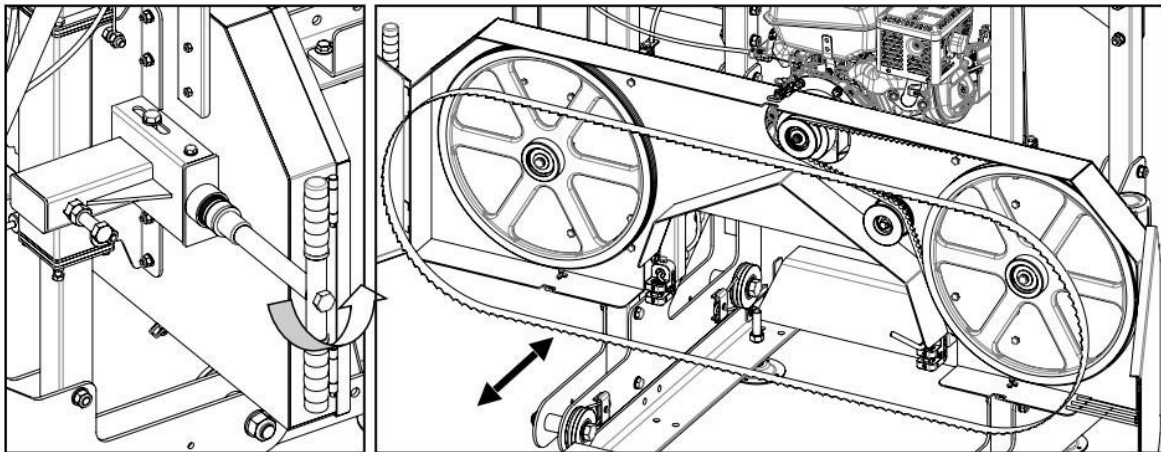
Die richtige Klingenspannung wird erreicht, wenn eine 24-mm-Stecknuss auf einem Drehmomentschlüssel verwendet wird, um den „T“-Griff auf ein Drehmoment von 34 Nm anzuziehen. Stellen Sie sicher, dass die Federscheiben wie in der Abbildung unten installiert sind.



2. AUSTAUSCH DER DER KLINGE

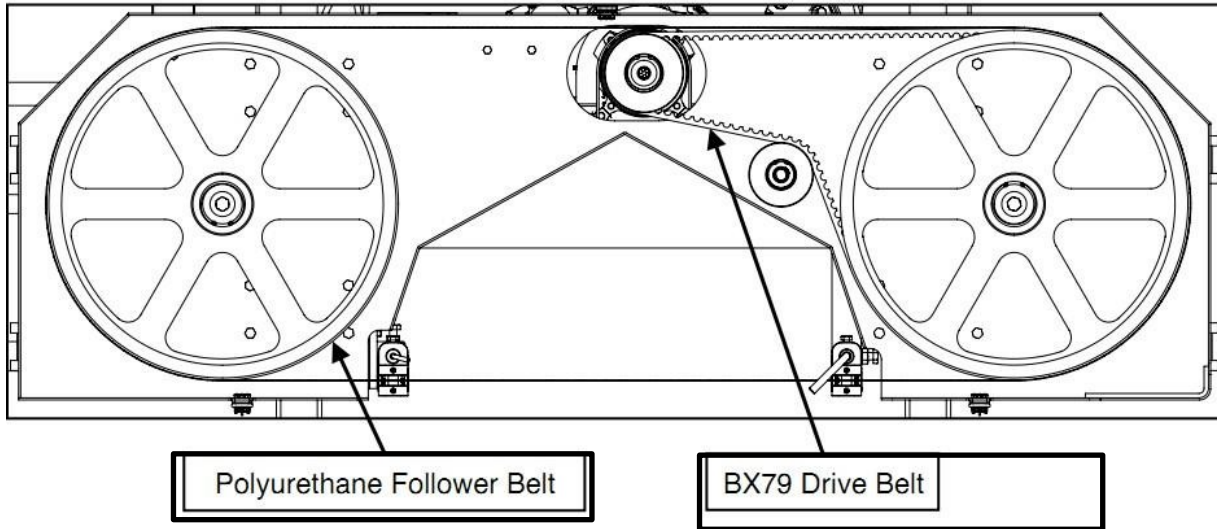
Versuchen Sie niemals, die Klinge zu wechseln, während der Motor läuft. Aus Sicherheitsgründen müssen Sie die Zündkerzenkappe entfernen oder die Stromversorgung unterbrechen. Beim Wechseln der Klinge müssen Handschuhe und Schutzbrille getragen werden.

Entspannen Sie die Klinge, indem Sie den T-Griff gegen den Uhrzeigersinn drehen, und öffnen Sie dann die Klinsenabdeckung. Die Klinge sollte nun locker sein und sich gerade nach vorne herausziehen lassen. Die neue Klinge kann nun eingesetzt, die Abdeckungen geschlossen und die richtige Klingenspannung eingestellt werden.

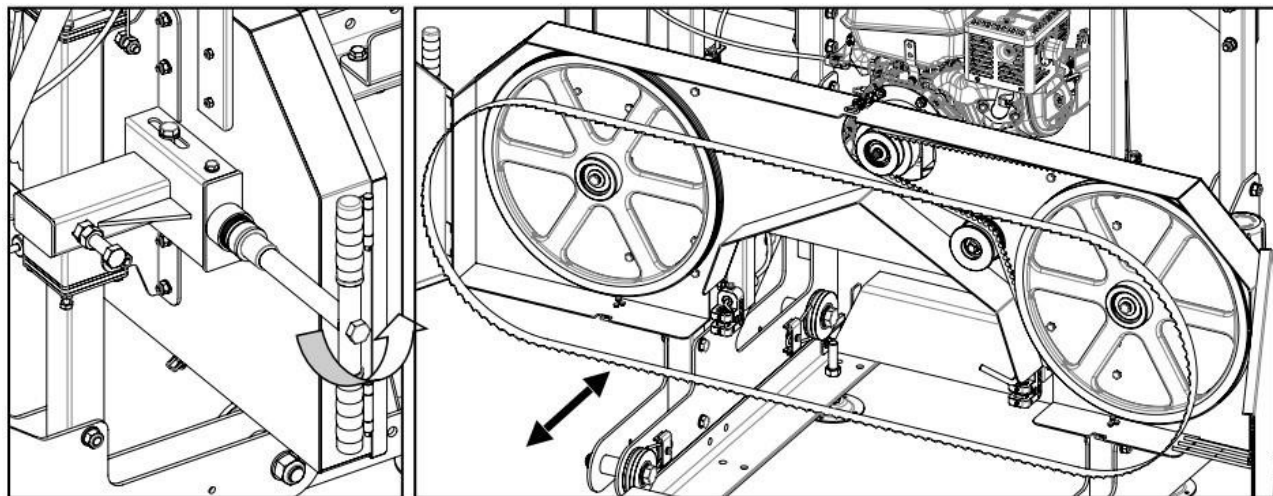


3. AUSTAUSCHEN VON RIEMEN/ANTRIEBSRIEMEN

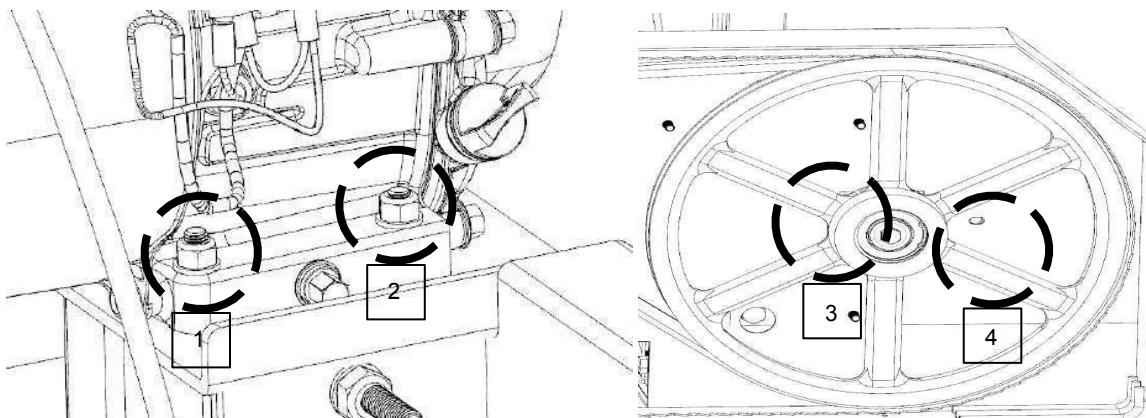
Versuchen Sie niemals, die Riemen bei laufendem Motor zu wechseln. Aus Sicherheitsgründen müssen Sie die Zündkerzenkappe entfernen. Beim Austausch der Riemen müssen Handschuhe und Schutzbrille getragen werden. Die Säge verfügt über zwei Riemen. Es wird empfohlen, einen BX79-Keilriemen/Riemen für die Antriebsseite und einen Polyurethan-Mitnehmerriemen zu verwenden.



Lösen Sie die Spannung der Klinge, indem Sie den T-Griff gegen den Uhrzeigersinn drehen, und öffnen Sie dann die Klingendeckung. Die Klinge sollte nun locker sein und sich gerade nach vorne herausziehen lassen.



Wenn Sie den Antriebsriemen austauschen möchten, lösen Sie die vier Schrauben, mit denen der Motor am Motorhalter befestigt ist, mit einem Schraubenschlüssel.



Nachdem der Motor nun frei auf der Motorhalterung gleiten kann, drehen Sie die 17-mm-Mutter am horizontalen Knopf gegen den Uhrzeigersinn. Dadurch kann sich der Motor bewegen und die Spannung vom Riemen genommen werden. Der alte Riemen/Keilriemen kann entfernt und der neue Riemen/Keilriemen installiert werden. Spannen Sie den neuen Riemen und beachten Sie die Anweisungen zur **RIEMENSPANNUNG** im Abschnitt „Einrichtung der Säge“ im Handbuch.

Der Mitnehmerriemen kann nun ausgetauscht werden, indem Sie den alten heraushebeln und den neuen mit einem Schlitzschraubendreher einbauen. Die Klinge kann nun wieder montiert werden, die Schutzvorrichtungen sind geschlossen und die Spannung der Klinge kann korrekt eingestellt werden.

Beachten Sie, dass sich die Klingeneinstellung wahrscheinlich ändert und angepasst werden muss, wenn neue Riemen installiert werden. Weitere Informationen finden Sie unter „KLINGENEINSTELLUNG“.

FEHLERSUCHE

Problem / Störung	Mögliche Ursachen	Lösungsansätze
Erzeugt wellige Schnitte.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Unzureichende Klingenspannung. 2. Falsche Einstellung der Klingenföhrung. 3. Falsche Ausrichtung der Messer. 4. Harzablagerungen auf der Klinge. 5. Stumpfe Klinge. 6. Die Säge wird zu schnell geföhrt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Spannen Sie die Klinge. Siehe Seite 38. 2. Der Abstand zwischen Föhrungsblöcken und Klinge ist falsch. Siehe Seite 36. 3. Spuren der Klingen einstellen. Siehe Seite 30. 4. Installieren Sie ein neues Sägeblatt. Siehe Seite 38. Verwenden Sie immer Sägeblatt-Schmiermittel. 5. Installieren Sie ein neues Sägeblatt. Siehe Seite 38. 6. Verringern Sie die Spannungsgeschwindigkeit und schieben Sie den Sägekopf langsamer durch den Stamm.
Das letzte Brett ist in der Mitte spitz oder schmal.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Spur ist nicht nivelliert. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Föhrungsschiene muss mit einer Wasserwaage überprüf und rechtwinklig ausgerichtet werden. Sie muss außerdem auf einer festen, stabilen Oberfläche aufgestellt werden, damit der Stamm oder der Sägekopf die Föhrungsschiene nicht verbiegen können.
Die Klinge wird schnell stumpf.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Stämme sind nicht sauber. 2. Fremdkörper im Stamm. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Stämme können Schmutz oder Sand enthalten, wodurch sie vorzeitig verschleifen. 2. Das Holz kann Nägel, Heftklammern, alte Zäune usw. enthalten.
Die Klinge kommt aus dem Bandrad heraus.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Unzureichende Klingenspannung. 2. Falsche Einstellung der Klingenföhrung. 3. Falsche Ausrichtung der Messer. 4. Die Riemen sind abgenutzt. 5. Stumpfe Klinge. 6. Die Säge wird zu schnell geföhrt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Spannen Sie die Klinge. Siehe Seite 38. 2. Der Abstand zwischen Föhrungsblöcken und Klinge ist falsch. Siehe Seite 36. 3. Stellen Sie die Spurföhrung der Messer ein. Siehe Seite 30. 4. Installieren Sie neue Riemen. Siehe Seite 39. 5. Installieren Sie ein neues Sägeblatt. Siehe Seite 38. 6. Verringern Sie die Spannungsgeschwindigkeit und schieben Sie den Kopf langsamer durch den Stamm.
Die Messer brechen.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zu starkes Schleifen der Klingen. 2. Unzureichende Klingenspannung. 3. Falsche Einstellung der Klingenföhrung. 4. Falsche Ausrichtung der Messer. 5. Die Säge wird zu schnell geschoben. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ersetzen Sie die Klinge. Siehe Seite 38. 2. Verklemmung zwischen den Föhrungsblöcken, wenn die Klinge zu locker ist. Spannen Sie die Klinge. Siehe Seite 38. 3. Der Abstand zwischen Föhrungsblöcken und Klinge ist falsch. Siehe Seite 36. 4. Spuren der Klingen einstellen. Siehe Seite 30. 5. Verringern Sie die Vorschubgeschwindigkeit und schieben Sie den Kopf langsamer durch den Stamm.
Die Klinge verlangsamt sich oder stoppt beim Fräsen.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Unzureichende Klingenspannung. 2. Falsche Spannung im Antriebsriemen. 3. Sie schieben die Säge zu schnell. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Spannen Sie die Klinge. Siehe Seite 38. 2. Die Riemen sind verschlissen oder zu locker. Ersetzen. Siehe Seite 39 3. Verringern Sie die Schnittgeschwindigkeit und schieben Sie den Kopf langsamer durch den Stamm.
Die Säge schneidet langsamer oder stoppt während des Betriebs.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stumpfe Klinge. 2. Die Klinge ist nach hinten geneigt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Installieren Sie ein neues Sägeblatt. Siehe Seite 38. 2. Entfernen Sie das Sägeblatt und drehen Sie es um. Die Zähne müssen in Richtung der Holzstützen zeigen.

Die Säge vibriert zu stark.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Stamm ist nicht sicher befestigt. 2. Die Riemen sind deformiert. 3. Problem mit dem Riemenradlager. 4. Sie schieben die Säge zu schnell. 5. Lose Schrauben. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stellen Sie sicher, dass der Stamm festgespannt ist und auf dem Brennholzgestell und gegen Holzstützen ruht. 2. Die Riemen können flach sein, wenn die Klingenspannung bei Nichtgebrauch zu hoch ist. Ersetzen Sie sie. Siehe Seite 39. 3. Überprüfen und ersetzen Sie die Riemenscheibenlager, wenn sie verschlissen sind. 4. Verringern Sie die Spannungsgeschwindigkeit beim Fräsen. 5. Überprüfen Sie alle Schrauben, um sicherzustellen, dass sie fest sitzen.
-----------------------------	--	--

ERSATZTEILELISTE

Nr.	Name und Spezifikation	Menge
1	Balkenkoje	5
2	Balkenklemme Basis	3
3	Verriegelungsgriff	2
4	Verriegelungskolonne	2
5	Schiebeverschluss	2
6	Bolzen M12*40	4
7	Schraube M12*40	3
8	Schraube M10*60	8
9	Mutter M10	8
10	Einstellrahmen für Führungsschienen	10
11	Mutter M14	20
12	Führungsschiene, die Bolzen M10X40/Mutter M10 verbindet	8
13	Ende Stop	4
14	Endanschlagschraube M12*25/Mutter M12	8
15	Schiene	4
16	Balkenbolzen M10 * 40 / Mutter M10	20
17	Verstärkung Platte	2
18	Schutz der Abdeckungstür	2
19	Sägeblatt	1
20	Bolzen zum Feststellen des Sägeblatts M10*25	2
21	Sägeblatt-Arretierung, flache Scheibe	2
2	Sicherungsring 62*1,5	2
23	Lager 6206	4
24	Spannschraube M12*25	1
25	Lager 6201	2
26	Typ B V-Riemen 2083	1
27	Sägeblatt	2
28	Schutzabdeckung	2
29	Antriebswelle	2
30	Führungsrahmen für Sägeblatt	2
31	Sägeblattschutzrahmen	1
32	Bandradgehäuse	1
33	Scharnierachse	4

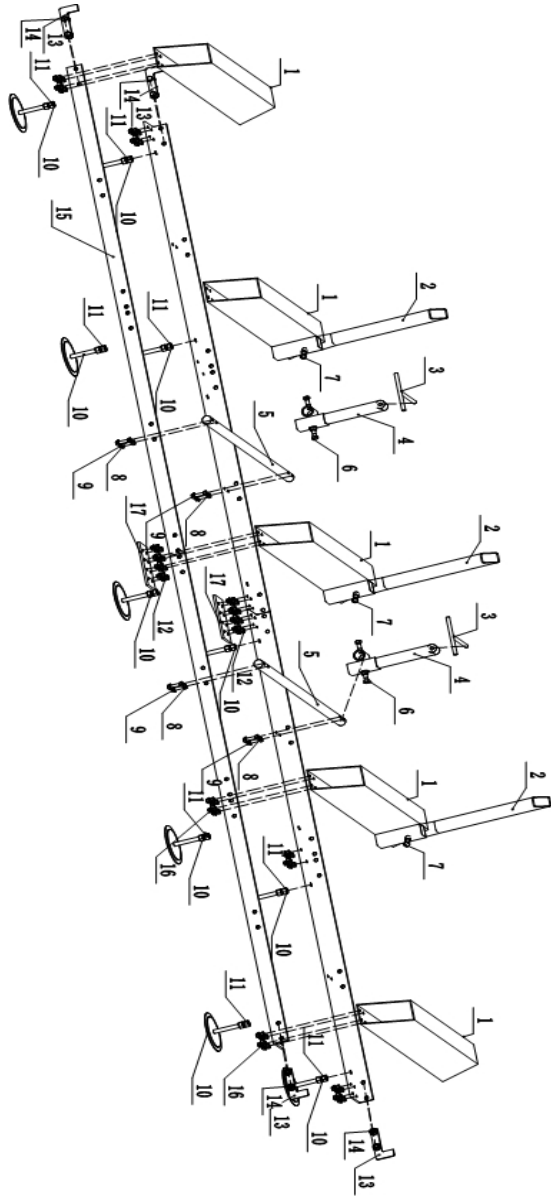
34	Antriebsrad	1
35	Lineal	1
36	Linealbasis	1
37	Elektromotor 5,5/7,5	1
38	Strichkontakt/Modell KM02	1
39	Klemme	1
40	Schraube M12*80	6
41	Schraube M10*30	17
42	Mutter M10	20
43	M12*110	2
44	Mutter M10	22
45	Schraube M12*70	12
46	Schraube M8*35	2
47	Schraube M8*20	2

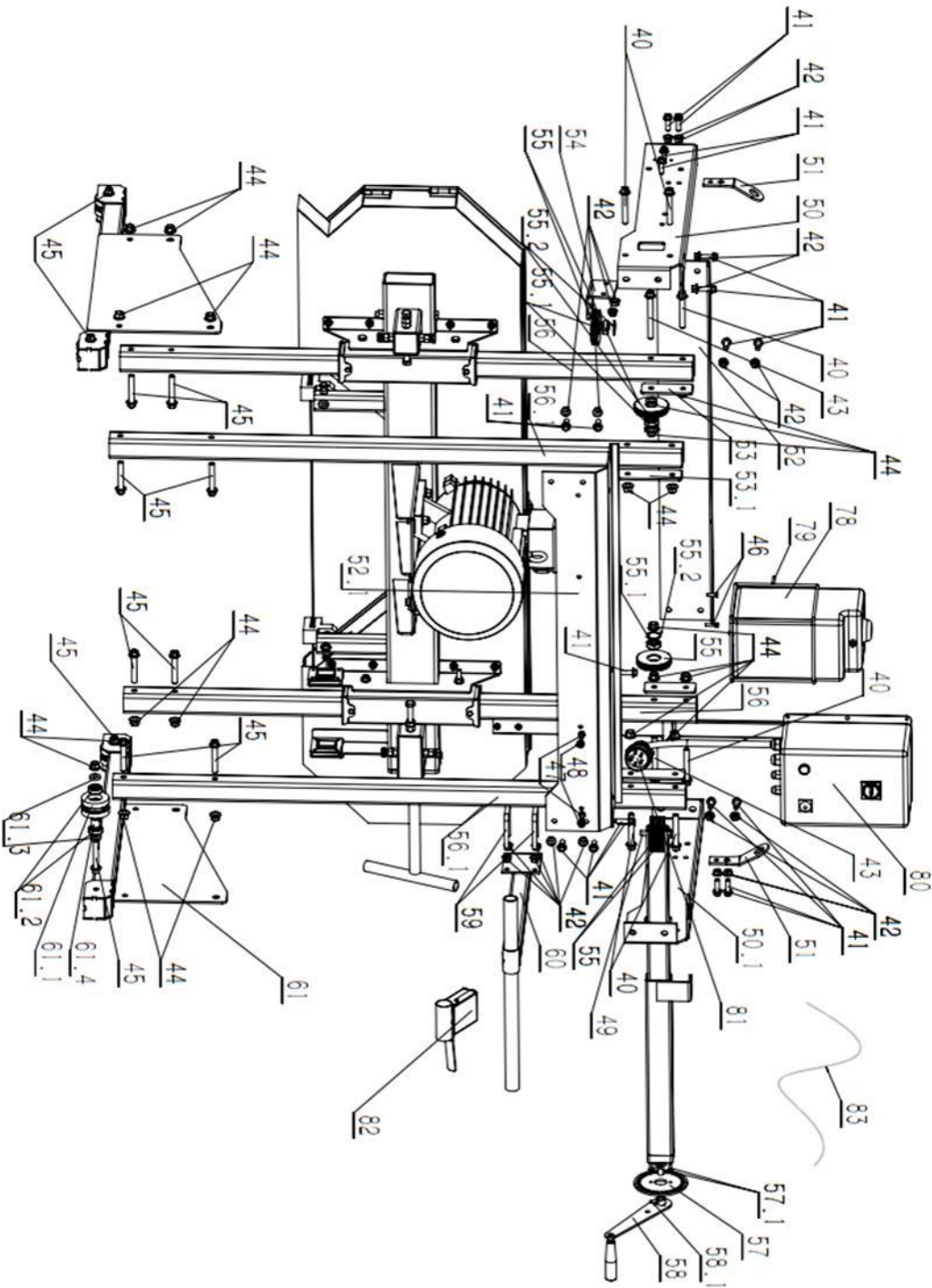
ERSATZTEILELISTE

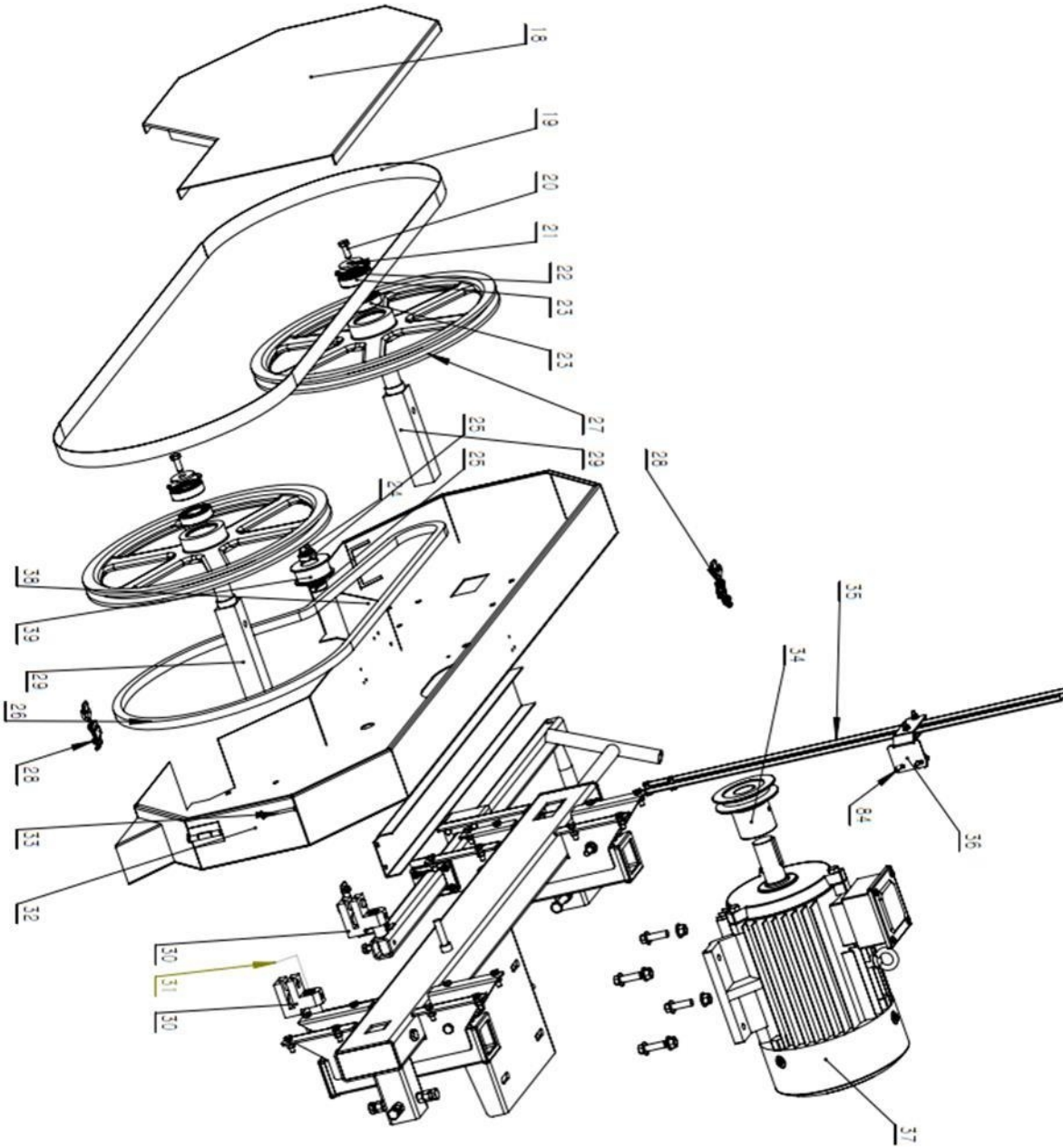
48	Mutter M8	2
49	Schraube M12*65	1
50	linkes Verschlussbrett	1
50	Rechte Verschlussleiste	1
51	Haken	2
52	Vorderseite Verschlussplatte	1
52.1	hintere Verschlussplatte	1
53	Bewehrungsplatte	2
53.1	Bewehrungsplatte	2
54	Riemenscheibe Rahmen	1
55	Riemenscheibe	7
55.1	Lager 6201	7
55.2	Sicherungsring f32	7
56	Vorderer Pfosten	2
56.1	hinterer Pfosten	2
57	Bohrfutter	1
57	Schraube M6*16	2
58	Griff	1
58.1	Schraube M5*4	1
59	U-förmige Klemme 50 *50 * M10	2
60	Druckgriff	1
61	Radrahmen (rechts+links)	1
61	Führungsräder	4
61.2	Lager 6201	8
61.3	Führungsrad flache Scheibe	8
61.4	Führungsrad Distanzstück Hülse	4
62	Spannhebel	1

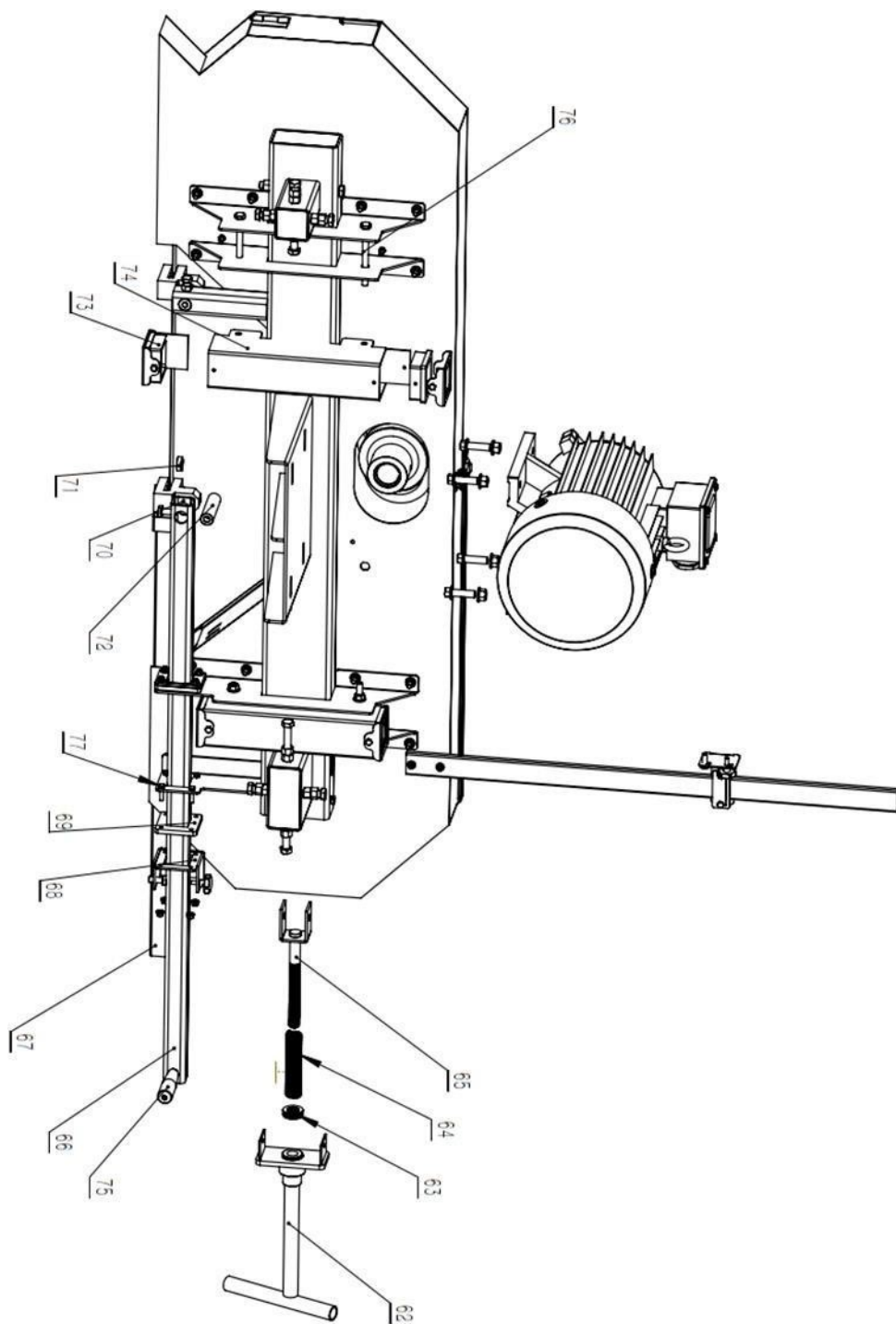
63	drucktragend51104	1
64	Feder	1
65	Sägeblatt-Spannvorrichtung	1
66	ausziehbare Stange	1
67	verstellbare Abdeckung	1
68	zurückziehbare Stützplatte	1
69	ausziehbare Führungsmuffe	2
70	Sägeblatt-Spannvorrichtung	4
71	Sägeblatt-Stützführung628	2
72	Sägeblatt-Stützachse	2
73	Pfostenführungsmuffe	4
74	Führungsmuffe Rohr	2
75	ausziehbarer Stangengriff	1
76	Führungsstange Hülse Achse	4
77	ausziehbarer Blattrahmenbolzen M8*25/Mutter M8	8
78	Wassertank	1
79	Wassertankhalterung	1
80	Verteilerkasten	1
81	Steckdose	1
82	manuelle Steuerbox	1
83	Draht	2
84	Linealschraube M8*20	1

DIAGRAM

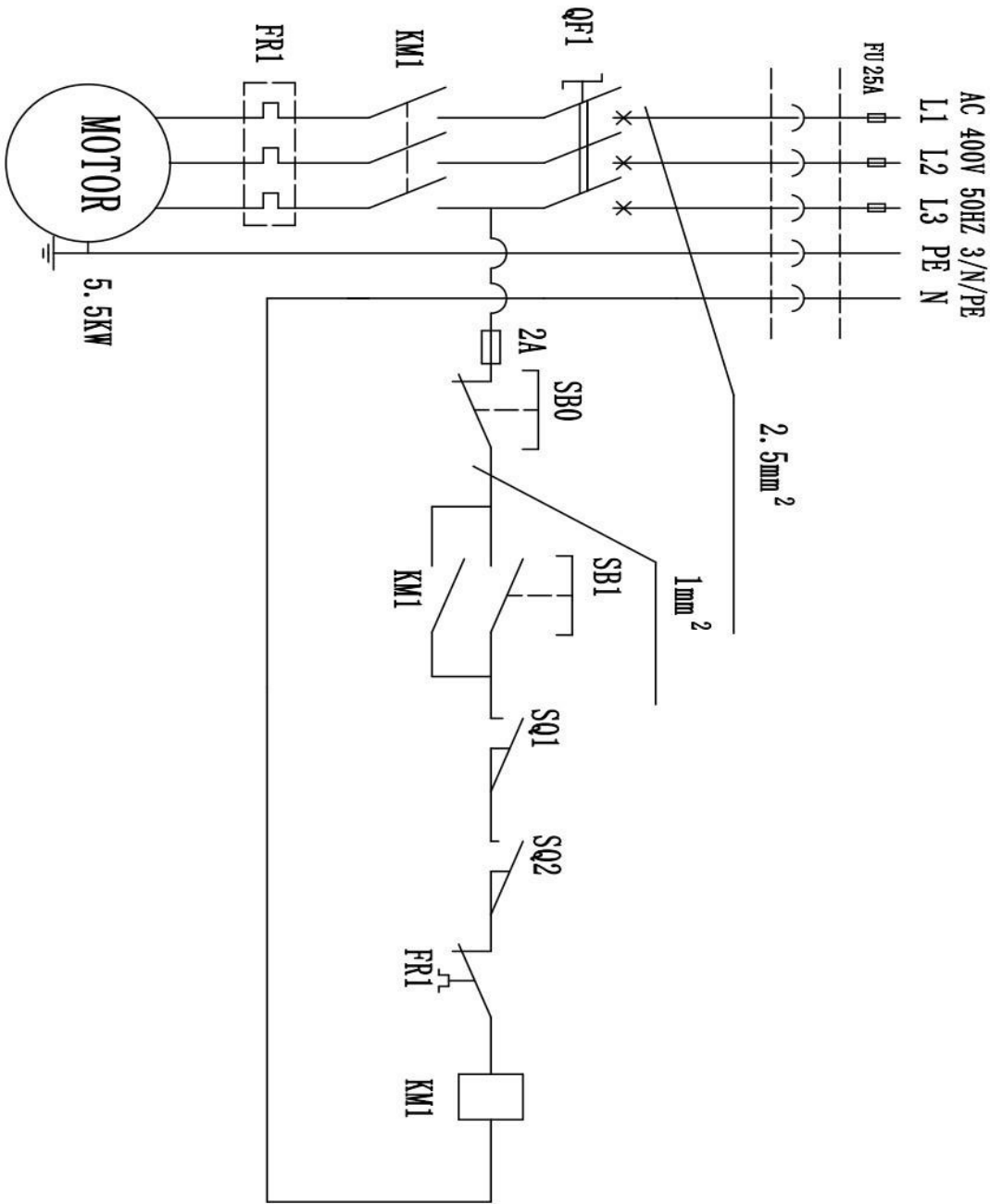








Elektrisches Schema des Star-Delta- s



10.1 26" Stern-Dreieck-Starter elektrisch schematisch (3/PE, 400 V)

SUPPORT & KONTAKT

Primus Danmark ApS Industrivej 51

7080 Børkop

CVR-Nr. 31 49 77 36

Tel.: 76 62 00 36

E-Mail: info@primusdanmark.dk

Primus **danmark.dk**
Værktøj der virker !

EU-Konformitätserklärung

Hersteller

Primus Danmark Aps Industrivej 51
7080 Børkop
CVR-Nr. 31 49 77 36

erklärt, dass die folgenden Maschinen:

Sägewerk 18" & 26"

Typen/Modelle:

8007708 / RS18G
8009594 / RS18E
8006347 / RS26G
8006346 / RS26E

Entspricht den folgenden
Richtlinien:

2006/42/EG
(Maschinenrichtlinie)

Angewandte Normen/Standards:

EN ISO 12100:2010
EN 1807-2:2013

Datum/Unterschrift:

Børkop, den 07.01.2025

Primus Danmark Aps



Dan Elkjær
Direktor